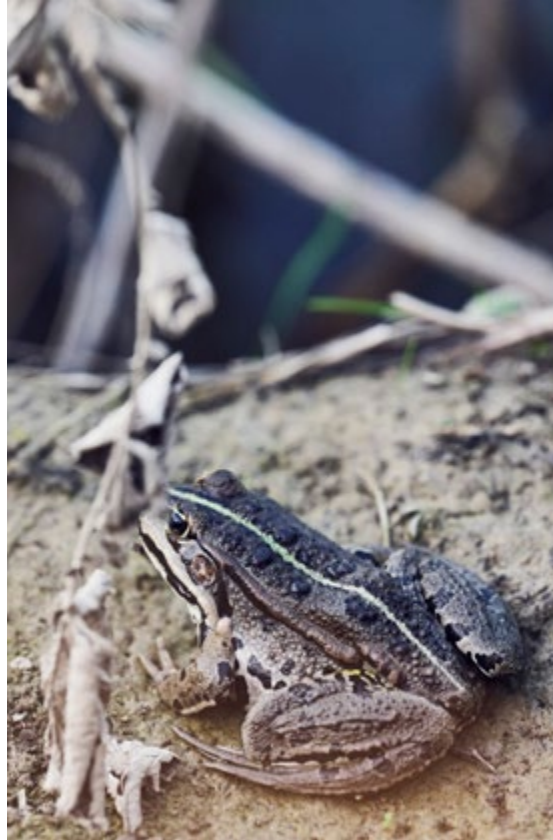


Riffi-Zytig



Gemeinde	2-5
Dorfleben	6-21
Schule	22-23
Kirche	24
Bibliothek	25
Marktplatz	26
Agenda	27-28

Ende September wurde die revitalisierte Jone offiziell eingeweiht. Die Bilder von Lukas Lienhard zeigen den Bach in seinen vielen Facetten - Beiträge Seiten 10 & 11 und weitere Bilder in dieser Ausgabe.

Gemeinsam durch den Advent

Diese Zeilen entstehen, während draussen Nebelschwaden über den Feldern liegen und die Bäume in warmen Herbstfarben leuchten – beides Vorboten des Spätherbsts und der nahenden Adventszeit.

Wir dürfen uns freuen: Zwei traditionelle Anlässe begleiten uns durch diese besondere Jahreszeit. Anfang November zieht der Räbeliechtli-Umzug durchs Dorf, im Dezember lädt der stimmungsvolle Weihnachtsmarkt zum Flanieren und Verweilen ein. Und auch dazwischen gibt es viele Gelegenheiten, alte und neue Bekannte zu treffen, gemeinsam zu feiern – und den Advent in Rifferswil zu genießen.

Ein herzliches Dankeschön an Sie, liebe Leserinnen und Leser, für Ihre Treue – und an alle, die mit Beiträgen, Inseraten und Ideen zur Riffi-Zytig beitragen.

Wir wünschen Ihnen eine frohe, lichtvolle Adventszeit mit vielen kleinen Momenten des Innehaltens – im Kreis von Familie, Freunden und Nachbarn.

Mitentscheiden, wie sich Rifferswil entwickelt

Am Sonntag, 30. November, stehen zwei wegweisende Vorlagen zur Abstimmung: Soll die Gemeinde einen Abschnitt der Jonebachstrasse sowie den Dorfplatz als Gemeindestrasse übernehmen? Und soll die Liegenschaft an der Dorfstrasse 4 für öffentliche Nutzungen wie Feuerwehr, Entsorgung, Werkhof und Verwaltung erworben werden? Beide Entscheide prägen die Zukunft unseres Dorfes. In dieser Ausgabe finden Sie Hintergründe und Stimmen – die offiziellen Informationen liegen den separat zugestellten Abstimmungsunterlagen bei. Ihre Stimme zählt! **Seiten 2, 6, 7.**



Herzlich, Ihre Redaktion der Riffi-Zytig

Ein wichtiger Schritt für die Zukunft von Rifferswil

An der kommenden Urnenabstimmung vom 30. November 2025 steht ein bedeutendes Geschäft zur Entscheidung: Der Kauf der Liegenschaft an der Dorfstrasse 4.

Die Gemeinde Rifferswil stösst mit ihren bestehenden Gebäuden zunehmend an ihre Kapazitätsgrenzen – insbesondere bei Feuerwehr, Entsorgung, Werkhof und Verwaltung. Auch die heutigen Anforderungen an Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz können am bestehenden Werkhof und an der Entsorgungsstelle nicht mehr erfüllt werden.

Mit dem Erwerb der Liegenschaft an der Dorfstrasse 4 bietet sich der Gemeinde eine einmalige Gelegenheit, rasch zusätzlichen Raum für öffentliche Dienste zu schaffen. Anstatt einen Ersatz- oder Neubau mit mehrjähriger Planung und höheren Kosten anzustreben, kann mit dem Kauf in- nert kurzer Zeit eine tragfähige Lösung realisiert werden. Hinzu kommt: Bauland für neue öffentliche Bauten steht derzeit nicht zur Verfügung. Mit der laufenden Überarbei- tung der Bau- und Zonenordnung (BZO) ist zudem ab- sehbar, dass in den nächsten 15 Jahren keine zusätzlichen Flächen eingezont werden können.

Die Finanzierung des Kaufs im Umfang von 4.3 Millio- nen Franken ist für den Gemeindehaushalt tragbar und vertretbar. Der Erwerb der Liegenschaft ist eine nachhal- tige und strategisch wichtige Investition in die Zukunft. Er ermöglicht es, die kommunalen Aufgaben langfristig zu erfüllen und die Ziele der Liegenschaftenstrategie konse- quent umzusetzen.

Der Gemeinderat ist überzeugt: Mit dem Kauf der Liegen- schaft kann Rifferswil seine Infrastruktur gezielt stärken und sich für die Zukunft solide aufstellen. Ich bitte Sie deshalb, der Vorlage zum Kauf der Liegen- schaft an der Dorfstrasse 4 zuzustimmen – für ein funktio-



Bild revitalisierte Jonen: Lukas Lienhard



nierendes, zukunftsfähiges Rifferswil.

Weitere Informationen zur Vorlage erhalten Sie Ende Ok- tober mit den Abstimmungsunterlagen. Diese finden Sie auch auf der Webseite der Gemeinde unter www.rifferswil.ch.

Yves Haller
Gemeinderat
Ressort Hochbau & Liegenschaften

Behördenerneuerungswahlen 2026 - 2030

Der Gemeinderat Rifferswil (wahlleitende Behörde) hat im Hinblick auf die Gesamterneuerungswahlen im Früh- jahr 2026 (vgl. auch Artikel aus dem Gemeinderat) eine Umfrage bei den an der Urne gewählten Behördenmit- gliedern durchgeführt. Nachfolgend erfahren Sie, wer sich erneut zur Wiederwahl stellt und welche Mitglieder auf Ende der laufenden Legislatur, dem 30. Juni 2026, aus dem Amt ausscheiden.

Gemeinderat

Die Gemeinderäte Marlies Salzmann, Daniel Suter und Rolf Hauenstein treten per Ende Legislatur zurück. Gemeindepräsident Christoph Lüthi tritt erneut als Ge- meindepräsident zur Wahl an. Vizepräsident Reto von Schulthess kandidiert ebenfalls für eine weitere Legisla- tur. Er führt das Ressort Tiefbau & Werke. Ebenfalls zur Wiederwahl stellt sich Yves Haller, Ressort Hochbau & Liegenschaften. Die Schulpräsidentin Charlotte Decrusch kandidiert ebenfalls erneut. Das Präsidium der Primar- schulpflege nimmt von Amtes wegen als siebtes Mitglied im Gemeinderat Einsitz.

Primarschulpflege

Die Mitglieder der Primarschulpflege, Barbara Heimann, Petra Meier, Matthias Plenk und Pascal von Allmen stel- len sich alle für die Wiederwahl zur Verfügung. Pascal von Allmen kandidiert parallel auch für ein Amt im Gemein- derat. Charlotte Decrusch stellt sich für eine weitere Legis- latur als Schulpräsidentin zur Wahl.

Rechnungsprüfungskommission

Präsidentin Yvonne Hurter und Aktuar Willi Zeller schei- den am Ende der laufenden Legislatur aus dem Amt. Susanne Gallmann Thomann, Christoph Hotz und Ale- xander Prechtel treten zur Wiederwahl für die Rechnungs- prüfungskommission an.

Gemeinderat Rifferswil

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Rifferswil

Für die bevorstehende Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen viele ruhige und besinnliche Momente mit Ihren Liebsten. Aber auch Momente, an denen wir an die Leute denken, die es nicht so gut haben wie wir. Besuchen Sie die vielen Adventsfenster, vielleicht entstehen dabei gute Gespräche mit anderen Bewohnerinnen und Bewohnern und im bes- ten Fall neue Freundschaften.

Im Namen des Gemeinderates
Christoph Lüthi

KOLUMNE



Photography Katja Saegesser
www.60seconds.ch

CHRISTOPH LÜTHI
Gemeindepräsident

Wie kann unser Dorf sozioökologisch gesund wachsen?

Mit dem Wachstum unserer Gemeinde und den steigen- den Immobilienpreisen beschäftigt mich zunehmend die Frage: Wie schaffen wir es, dieses Wachstum auch sozio- ökologisch verantwortungsvoll zu gestalten?

Bisher war ich der Überzeugung, dass zwei Faktoren hel- fen, eine gewisse Balance zu wahren: Erstens ein nicht allzu tiefer Steuerfuss, der verhindert, dass Rifferswil für reine Steuerflüchtlinge attraktiv wird. Zweitens eine stren- ge Bau- und Zonenordnung, die wenig ortsverträgliche Überbauungen unterbindet. Beides sind wichtige Steue- rungsinstrumente – und ich glaube, sie haben einen ent- scheidenden Einfluss darauf, wer sich für Rifferswil als Wohnort entscheidet.

Doch was unsere Gemeinde für viele so besonders macht, ist nicht nur ihre Lage, sondern vor allem die gelebte Ge- meinschaft. Das zeigt sich auch im überdurchschnittlichen Engagement der Bevölkerung in Vereinen, bei Anlässen und im Alltag. Ich schätze das sehr und ich glaube diese Qualität des Zusammenlebens ist spürbar, sie strahlt weit über unsere Gemeindegrenze hinaus – und macht Riffers- wil so attraktiv.

Umso mehr beunruhigt mich die akute Entwicklung auf dem Immobilienmarkt. Die Bodenpreise steigen ra- sant. Junge Rifferswilerinnen und Rifferswiler können sich kaum mehr leisten, hier zu wohnen. Gleichzeitig zie- hen zunehmend Menschen aus noch teureren Nachbarge- meinden zu – oft mit grosser finanzieller Kaufkraft, aber nicht immer mit Bezug zum Ort. Und da frage ich mich: Werden diesen neuen Bewohnerinnen und Bewohner un- sere Werte mittragen? Wollen sie sich aktiv in unser Dorf- leben einbringen – oder bleiben sie eher für sich?

Diese Fragen habe ich kürzlich mit dem Verband für Raumplanung EspaceSuisse diskutiert – auf der Suche nach Ideen, wie wir diesem Trend begegnen können. Mich interessiert aber auch Ihre Sicht. Was geht Ihnen durch den Kopf, wenn Sie an die zukünftige raumplaneri- sche Entwicklung unseres Dorfes denken? Was wünschen Sie sich für das Rifferswil von morgen?

«Ein Ziel ohne Plan ist nur ein Wunsch»
Larry Elder

Beschlüsse Gemeinderat



Präsidiales Erneuerungswahl der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2026 - 2030

Als wahlleitende Behörde hat der Gemeinderat den ersten Wahlgang für die Erneuerungswahlen 2026 - 2030 auf den **8. März 2026** festgesetzt.

Nach Artikel 6 der Gemeindeordnung sind folgende Behörden auf die gesetzliche Amtsdauer von vier Jahren zu wählen:

- 6 Mitglieder sowie das Präsidium des Gemeinderats*
- 5 Mitglieder sowie das Präsidium der Primarschulpflege
- 5 Mitglieder sowie das Präsidium der Rechnungsprüfungskommission

*als 7. Mitglied ist automatisch die Präsidentin bzw. der Präsident der Schulpflege gewählt.

Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am **Sonntag, 14. Juni 2026** statt.

Wahlvorschläge müssen bis spätestens **Mittwoch, 26. November 2025, 11.30 Uhr**, beim Gemeinderat (wahlleitende Behörde) bei der Gemeindeverwaltung Rifferswil, Jonenbachstrasse 1, 8911 Rifferswil, eingereicht werden. Zur Wahrung dieser Frist müssen die Wahlvorschläge bis zu diesem Zeitpunkt bei der wahlleitenden Behörde eingetroffen sein.

Wählbar ist jede **stimmberechtigte Person**, die ihren Wohnsitz in der Gemeinde Rifferswil hat. Die vorgeschlagene Person ist mit **Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse**, dem Zusatz **«bisher»**, wenn die vorgeschlagene Person das Amt bereits innehat, sowie der Parteizugehörigkeit zu bezeichnen. Zudem kann zusätzlich oder anstelle des Vornamens der Name angegeben werden, unter dem die Person politisch oder im Alltag bekannt ist (Rufname).

Jeder Vorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten der Gemeinde unter Angabe von **Namen, Vornamen, Geburtsdatum und Adresse** eigenhändig unterzeichnet sein. Diese können ihre Unterschrift nicht zurückziehen. Jede Person kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen.

Formulare für Wahlvorschläge können auf der Homepage der Gemeinde Rifferswil bezogen werden.

Hochbau Zivilschutz - Überarbeitung Verfahren Ausgleichsgebiete

Die Gemeinden sind verpflichtet, auf ihrem Gebiet verfügbare Zivilschutzplätze für die ständige Wohnbevölkerung zu unterhalten. Die Gemeinden weisen der Bevölkerung

Schutzräume zu und Gebiete aus, in denen zu wenig, genügend oder zu viele Schutzplätze vorhanden sind, und legen dem Amt für Militär und Zivilschutz alle fünf Jahre die Planung des Schutzraumbaus zur Genehmigung vor. Die aktuelle Planung Ausgleichsgebiete mit Planungsstand wurde am 27. Juli 2020 festgesetzt. Der Gemeinderat hat für die Nachführung der Planung der Ausgleichsgebiete über die verfügbaren Zivilschutzplätze für die Rifferswiler Wohnbevölkerung ein Ingenieurbüro beauftragt und dafür 5'000 Franken gesprochen.

Entsorgung & Recycling Dienstleistungszentrum Amt (DILECA) – Abnahme Budget 2026

Nach Artikel 7 des Gründungsvertrages des Dienstleistungszentrums Amt (DILECA) nehmen die Trägergemeinden die Aufsicht über die Interkommunale Anstalt DILECA wahr. Diese Aufgabe umfasst unter anderem die Genehmigung des Budgets. Der Gemeinderat hat das Budget 2026 der DILECA abgenommen. Das Budget 2026 der DILECA weist einen Aufwand von CHF 6'034'900 und einen Ertrag von CHF 6'045'600 aus, was einen Ertragsüberschuss von CHF 10'700 ergibt. Die Rechnung 2024 hat mit Ausgaben von insgesamt CHF 5'747'601.84 und Einnahmen von CHF 5'746'867.93 abgeschlossen (Aufwandsüberschuss von CHF 733.91).

Kultur & Freizeit

Gemeinde- und Schulbibliothek – Treffpunkt im Dorf
Die Gemeinde- und Schulbibliothek Rifferswil hat ihr Angebot in den vergangenen Jahren deutlich erweitert und ist zu einem zentralen Treffpunkt im Dorf geworden. Regelmässige Veranstaltungen für Jung und Alt, spannende Aktionen und attraktive Wettbewerbe fördern die Interaktivität und laden Gross und Klein zum Mitmachen ein. Eine benutzerfreundliche Ausstattung trägt zudem zur angenehmen Atmosphäre zum Lesen, Lernen und Austauschen bei. Damit das Angebot der Gemeinde- und Schulbibliothek nachhaltig weiterentwickelt werden kann, sind zusätzliche personelle Ressourcen erforderlich. Der Gemeinderat hat daher den Beschäftigungsgrad der Leiterin, Bettina Langenbach, um 10 Prozent von 30 auf 40 Stellenprozent auf 1. Januar 2026 bewilligt. Die zusätzlichen Kosten sind im Budget 2026 eingestellt.

Umwelt & Natur Verein Nachhaltiges Rifferswil – Projekt «Klimaresilientes Rifferswil»

Die Gemeinde Rifferswil legt grossen Wert auf eine nachhaltige und umweltgerechte Gemeindepolitik. Am 20. Juni 2020 ist der Verein «Nachhaltiges Rifferswil» gegründet worden mit dem Zweck, nachhaltige Aktivitäten in und um Rifferswil zu unterstützen und zu vernetzen, um Projekte auf die Beine zu stellen. Der Verein verfolgt das Ziel, schonend mit der Umwelt und den Ressourcen um-

zugehen, die Lebensqualität im Dorf zu erhalten und den sozialen Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft zu stärken (Nachhaltiges Rifferswil, 2025).

Der Gemeinderat unterstützt das Projekt «Klimaresilientes Rifferswil» und erachtet den Umgang mit der Klimaanpassung als eine Verbundaufgabe zwischen den verschiedenen Akteuren aus dem privaten und öffentlichen Bereich. Die Umwelt- und Energiekommission der Gemeinde Rifferswil beteiligt sich mit 3'000 Franken an den Projektkosten «Klimaresilientes Rifferswil».

Tiefbau & Werke Ersatz Wasserzähler und Systemwechsel auf Funkauslese

In den vorwiegend privaten Liegenschaften in Rifferswil sind über 380 Wasserzähler eingebaut. Die Lebensdauer eines herkömmlichen Wasserzählers mit mechanischem Messwerk beträgt rund 15 Jahre. Nach Ablauf dieser Lebensdauer misst das Gerät zunehmend unpräzise und muss ausgewechselt werden. Mehr als die Hälfte der eingebauten Wasserzähler haben ihre Lebensdauer überschritten und müssen ersetzt werden. Zudem ist der Prozess zum Auslesen der Wasserzähler und Verrechnen mit den Wasserkarten aufwendig und ressourcenintensiv. Der Gemeinderat plant daher den Ersatz der Wasserzähler verbunden mit einem Systemwechsel auf die Auslesung mittels Funksystem. Das Geschäft liegt in der Zuständigkeit der Stimmberechtigten und wird voraussichtlich im Frühjahr 2026 der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung unterbreitet.

Sicherheit Sicherheitszweckverband Albis

Die Teilnahmeverhältnisse der Verbandsgemeinden am Sicherheitszweckverband Albis (SZVA) müssen explizit in den Statuten festgehalten werden. Neben dieser kantonal geforderten Ergänzung nimmt der SZVA die Gelegenheit wahr, zwei weitere Teilbereiche der Statuten zu aktualisieren. Einerseits sollen die Aufgaben der periodischen Schutzraumkontrolle sowie des Regionalen Krisenstabs (RKS Albis) – ehemals Regionale Führungsorganisation (RFO Albis) – den aktuellen gesetzlichen Vorgaben angepasst und damit präzise geregelt werden. Andererseits öffnet sich der SZVA für zukünftige, sachverwandte Aufgaben zugunsten der Gemeinden. Der Gemeinderat Rifferswil empfiehlt den Stimmberechtigten, die teilrevidierten Statuten des Sicherheitszweckverbands Albis (SZVA) an der Urnenabstimmung vom 30. November 2025 anzunehmen und ein JA in die Urne zu legen.

Grabräumungen 2026

Im Frühjahr 2026 werden nach dem Erreichen der gesetzlichen Grabesruhe auf dem Friedhof Rifferswil Gräber geräumt. Es handelt sich dabei um die Urnengräber Nrn. 17 bis 34 sowie der Erdbestattungsgräber Nrn. 38 bis 50. Eine

Verlängerung der Ruhefrist oder Umbettung in ein neues Grab ist nicht möglich. Angehörige können die Grabsteine, persönliche Gegenstände und Pflanzen bis spätestens Ende Februar 2026 abholen. Nach diesem Zeitpunkt wird ohne weitere Mitteilung und unter Ablehnung jeglicher Entschädigungspflicht darüber verfügt.

Silvia Bärtschi,
Gemeindeschreiberin a.i.

Einladung zur Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten sind herzlich eingeladen zur nächsten Gemeindeversammlung. Diese findet statt:

Mittwoch, 26. November 2025, 19.30 Uhr
Turnhalle Rifferswil

- Traktanden:**
1. Genehmigung des Budgets 2026
 2. Festsetzung Steuerfuss 2026
 3. Sanierung 300m Schiessanlage «Schonau», Kreditgenehmigung
 4. Allfällige Anfragen gemäss §17 Gemeindegesetz

Beleuchtende Berichte und Akteneinsicht
Der Beleuchtende Bericht ist ab 31. Oktober 2025 auf der Website www.rifferswil.ch abrufbar. Auf Wunsch wird er kostenlos per Post zugestellt.

Zusätzlich liegen die ergänzenden Akten zu den Traktanden ab 31. Oktober 2025 im Gemeindehaus zur Einsicht auf.

Anfragen im Sinne von §17 Gemeindegesetz sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung beim Gemeinderat einzureichen.

Gemeinderat Rifferswil

Ja zur Abklassierung – Übernahme Dorfplatz und Jonenbachstrasse

Urnenabstimmung vom Sonntag, 30. November 2025

Liebe Rifferswilerinnen und Rifferswiler

An der Gemeindeversammlung vom 19. März 2025 wurde der Verkehrsrichtplan und die Einführung von Tempo 30 auf den Gemeindestrasse beschlossen – ein wichtiger Schritt für mehr Sicherheit und Lebensqualität in Rifferswil. Die Abklassierung des Dorfplatzes und der Jonenbachstrasse (Abschnitt zwischen Brücke Dorfplatz und Albisstrasse) wurden damals jedoch abgelehnt. Weil mehr als ein Drittel der Anwesenden eine Urnenabstimmung verlangte, wird am Sonntag, 30. November 2025 erneut darüber abgestimmt. Wir von der Interessengemeinschaft Verkehrsberuhigung Rifferswil möchten Euch die Vorteile der Abklassierung aufzeigen.

Warum ist die Abklassierung wichtig?

Mit der Abklassierung wird der Dorfplatz und die Jonenbachstrasse (Abschnitt zwischen Brücke Dorfplatz und Albisstrasse) von einer Kantons- zu einer Gemeindestrasse. Das bedeutet: Rifferswil gewinnt Gestaltungsfreiheit – für mehr Sicherheit und Lebensqualität im Dorfzentrum.

- **Mehr Sicherheit für alle:** Der Kanton saniert die Strasse vor der Übergabe und finanziert die dringend notwendige Trottoirüberfahrt bei der Kreuzung Jonenbachstrasse/Albisstrasse. Dieser unübersichtliche Übergang wird dadurch deutlich sicherer – insbesondere für Kinder auf dem Schulweg.
- **Weniger Durchgangsverkehr:** Rund 1'900 Fahrzeuge fahren täglich durch die Jonenbachstrasse (Verkehrsmessung Juni/Juli 2021). Mit der Abklassierung wird nicht nur eine Trottoirüberfahrt (siehe Bild) realisiert – auch das Sichtbild der Strasse verändert sich. Diese neue Signalwirkung führt dazu, dass sich ein Grossteil des Transitverkehrs wieder auf die Kantonsstrasse verlagert. Das entlastet das Dorfzentrum spürbar.
- **Gestaltungsfreiheit für das Dorfzentrum:** Der Dorfplatz kann zur Begegnungszone (Tempo 20) werden und einfacher für Anlässe genutzt werden – ohne Bewilligungen beim Kanton. Auch Massnahmen gegen Hitze oder neue Begrünung lassen sich künftig eigenständig umsetzen. Wir gewinnen Gestaltungsspielraum.
- **Keine Nachteile für Gewerbe, Landwirtschaft und Postauto:** Der Verkehr für Betriebe und ÖV bleibt wie bisher gewährleistet.

Wird die Abklassierung abgelehnt, hebt der Kanton an der Kreuzung Jonenbachstrasse/Albisstrasse die bestehende Insel auf und verzichtet auf den Bau einer Trottoirüberfahrt. Eine sichere Querung bleibt somit weiterhin aus, Transitverkehr wird weiterhin durchs Dorfzentrum rollen.



So würde der Kanton die Kreuzung Jonenbachstrasse/Albisstrasse gestalten (inkl. Kostenübernahme) bei Annahme der Abklassierung

Finanzielle Aspekte – realistisch betrachtet

Die Gegner der Vorlage führen angeblich hohe Kosten ins Feld. Tatsächlich sieht die Rechnung wie folgt aus:

- **Keine kurz- bis mittelfristigen Investitionen nötig:** Der Kanton übergibt die Strasse in saniertem Zustand und finanziert die Kosten für die Trottoirüberfahrt.
- **Übliche Unterhaltskosten:** Für den laufenden Unterhalt (Reinigung, Winterdienst, Beleuchtung) rechnet die Gemeinde für diesen Strassenabschnitt mit jährlich 8'000 - 10'000 Franken.
- **Langfristige Investitionen sind weit entfernt:** Bei kommunalen Strassen sind Unterhaltsarbeiten nur dann auszuführen, wenn der Bedarf auch wirklich gegeben ist. Der Ersatz der Strassendecke wird in frühestens 25 - 50 Jahren notwendig, eine Brückensanierung eventuell in 50 - 100 Jahren.

Fallen diese Kosten ins Gewicht? Nein, wie die folgenden Rechnungen zeigen: Rifferswil unterhält heute rund 11 Kilometer Gemeindestrassen. Mit der Abklassierung kommen lediglich 790 Meter hinzu, also rund 7% mehr. Im Jahr 2024 betrug der Gesamtaufwand der Gemeinde rund 8,2 Mio. Franken (woraus ein Überschuss von 796'327.67 Franken resultierte). Die Unterhaltskosten für diesen Strassenabschnitt entsprechen demnach rund 1 Promille des Gesamtaufwands. Die Kosten sind im Gemeindehaushalt also unbedeutend – was auch die Rechnungsprüfungskommission bestätigt hat.

Unser Dorf gestalten – gemeinsam und selbstbestimmt
Die Abklassierung bringt uns mehr Sicherheit, mehr Mitsprache und mehr Lebensqualität – zu absolut vertretbaren Kosten. Wenn wir die Verantwortung übernehmen, können wir das Herz unseres Dorfes so gestalten, wie es zu Rifferswil passt: sicher, lebendig und zukunftsorientiert.

Sag JA zur Abklassierung am 30. November 2025. Jede Stimme zählt!

Interessengemeinschaft Verkehrsberuhigung Rifferswil

Rifferswil stimmt über die Übernahme der Kantonsstrasse (Jonenbachstrasse und Dorfplatz) erneut ab.

Am Abstimmungssonntag, den 30. November 2025, wird in Rifferswil erneut über die Übernahme der Jonenbachstrasse und der Dorfplatzstrasse abgestimmt – mit dem Ziel, auf dem Dorfplatz eine Tempo-20-Zone (Begegnungszone) einzuführen.

Die Befürworter unterlagen an der Gemeindeversammlung vom 19. März 2025 deutlich, mit 157 zu 211 Stimmen, worauf ein Antrag auf Urnenabstimmung gestellt wurde. Diese kam mit nur einer Stimme über die nötige Dreitmehrheit zustande und löste damit Abstimmungskosten von rund 30'000 Franken aus.

Keine Umfahrung, keine Entlastung – nur Mehrkosten

Die Deklassierung der Jonenbachstrasse und des Dorfplatzes bringt Rifferswil keine Verkehrsberuhigung, sondern verursacht lediglich Mehrkosten für die Gemeinde und ihre Steuerzahler. Der Grund: Der Kanton kann für die Durchfahrt durch Rifferswil keine Alternativrouten anbieten. Anders als in Obfelden, Ottenbach oder Birmensdorf, die starken Verkehrsaufkommen ausgesetzt waren und heute dank Umfahrungen stark profitieren, trifft dies auf Rifferswil nicht zu.

Doppelt zahlen für die Jonenbachstrasse?

Die Jonenbachstrasse wird derzeit als Kantonsstrasse über die Fahrzeug-Mineralsteuer finanziert. Kommt es künftig zu einer Übernahme durch die Gemeinde, müssten die Unterhaltskosten zusätzlich über Gemeindesteuern getragen werden, damit würde die Bevölkerung für dieselbe Strasse doppelt zur Kasse gebeten.

Die jährliche Belastung? Rund drei Steuerprozent, weil es sich um gebundene Ausgaben handelt, bleibt diese Last auch für kommende Generationen bestehen.

Betreffend Sicherheit und Lärmschutz wurde an der Gemeindeversammlung vom 19. März 2025 flächendeckend Tempo 30 eingeführt.

Rückgabe ausgeschlossen – Verantwortung abgeschoben

Eine Rückübernahme der Strasse durch den Kanton ist ausgeschlossen – ist dieser Schritt also wirklich sinnvoll? Profitieren würde allein der Kanton, der die Verantwortung für den Unterhalt der Strasse auf die Gemeinde überträgt. Auch die Aussage des Kantons, nur bei einer Übernahme der Strasse einen sicheren Fussgängerübergang bei der Kreuzung Unterdorf zu schaffen, zeigt uns klar, dass der Kanton hauptsächlich seine eigenen Interessen verfolgt.

Fazit: Der Kanton spart, Rifferswil zahlt

Diese Vorlage ist kein Gewinn für unsere Gemeinde. Sie ist ein Geschenk an den Kanton – und eine Belastung für uns alle.

Aus all diesen Gründen empfehlen wir bei der Abstimmung am 30. November 2025 ein deutliches **NEIN**.

SVP Rifferswil

Volg Rifferswil
frisch und fründlich

Öffnungszeiten
Mo - Fr 07.00 - 19.00 Uhr
Sa 07.30 - 18.00 Uhr

Volg Rifferswil | Dorfplatz 1 | 8911 Rifferswil
Tel. 044 764 11 71 | rifferswil@volg.ch

Landi
Beck
Volg
AGROLA
Landi
AGRO

angenehm anders

Ihre LANDI - in der Region Albis daheim
Herzlich Willkommen!

Feuerwehrreise 2025

Am 4. Oktober starteten wir bei fast perfektem Wetter unsere Feuerwehrreise. Bereits um 6.30 Uhr trafen wir uns im Depot zu Kaffee und Gipfeli, bevor es um 8.00 Uhr mit dem Büssli in Richtung Alpsteinregion losging. An der Talstation Wasserauen – Ebenalp bewältigten wir die ersten Höhenmeter bequem mit der Gondelbahn. Nach einem kurzen Spaziergang gab es im Aescher ein Frühstücksplättli.



Ein Blick auf diverse Wetter-Apps bestätigte: Die von Martin und Kurt geplante Route konnten wir ohne Abstriche unter die Füsse nehmen. Also los! Fertig mit Spazieren – ab hier wurde es stotziger. Die wunderschöne, wenn auch für einige anspruchsvolle Wanderung führte uns via Füessler auf den Schäfli und weiter ins Berggasthaus Mesmer, wo uns ein wohlverdienter Zmittag erwartete.

Die Pause und etwas Warmes im Bauch taten gut. Es war gemütlich, doch der angekündigte Regen im Nacken liess uns bald weiterziehen. Von nun an ging es nur noch bergab. Es sei denn, man wählte laut Kurt den schöneren Weg rechts um den Seealpsee. Kurz vor Wasserauen, dem Ende unserer Wanderung, holte uns der Regen doch noch ein –

gut, dass wir beim Büssli die nassen (nicht nur regennassen) Kleider wechseln konnten.

Chauffeur Martin Huber brachte uns schliesslich zum letzten Ziel unserer Reise: dem Schnuggebock. Dort wurden wir vom Grosi begrüsst und durften im Stall Platz nehmen. Ein reichhaltiges Vorspeisen-, Hauptgang- und Dessert-Buffer wartete auf uns – der verdiente Lohn für unsere ausgiebige Wanderung.

Gut verpflegt traten wir die Heimreise an – UBER sei Dank. Mit einem Schlusstrunk im Depot ging dieser rundum gelungene und perfekt organisierte Ausflug zu Ende. Herzlichen Dank an die Organisatoren Kurt und Martin – und an alle, die dabei waren.

Stefan Stadelmann



Bild revitalisierte Jonen: Lukas Lienhard

Chilbi-Rückblick – Von Wetterglück und helfenden Händen

Kalt, trüb und nass war es die ganze Woche vor der Chilbi gewesen. Selbst am Samstagmorgen nieselte es noch. Doch pünktlich zum Chilbistart verzogen sich die dunklen Wolken – und die Chilbi konnte bei bestem Herbstwetter stattfinden. Einmal mehr zogen die verschiedenen Attraktionen sowie musikalischen und kulinarischen Leckerbissen Jung und Alt auf den Dorfplatz. Die Chilbi-Kommission spricht allen Helferinnen und Helfern ihren herzlichen Dank aus, sei es, dass sie für eine Stunde eine der Attraktionen beaufsichtigten, beim Auf- oder Abbau der Chilbi halfen, bei einem der vielen Kinderstände helfend zur Seite standen, einen Kuchen gespendet haben, sich fürs Open Mic engagierten oder im Chilbi-Kafi, in der Festbeiz oder der Feuerwehrbar wirbelten. Auch die Kutschenfahrten, das Aerotrim und die Führungen in der alten Telefonzentrale wurden in freiwilliger Arbeit angeboten. Für ein so vielseitiges, zweitägiges Programm sind viele helfende Hände nötig, es sind mehr, als wir hier aufzählen können! Ein besonderer Dank gilt zudem all jenen, die die Chilbi finanziell unterstützt haben, sowie den Anwohnerinnen und Anwohnern des Dorfplatzes, dem Volg und dem Pöschli für ihr Verständnis. Dieses grosse «Miteinander» macht unsere Riffi-Chilbi so besonders.

Bettina Langenbach



Die Chilbi-Kommission (von links nach rechts): Dominic Armingeon, Bettina Langenbach, Johann Junghardt, Anna Steiger, Markus Diemann, Stefanie Zwahlen (es fehlt Dani Suter)

Rangliste Bobbycar-Rennen
Samstag - 1. Leandra 18 s, 2. Simona / Nora 20 s, 3. Lio / Emma 21 s
Sonntag - Kategorie -7 Jahre: 1. Miro / Maria 33 s, 2. Nino 35 s, 3. Maxim 36 s
Kategorie über 7 Jahre: 1. Simona 20 s, 2. Luis / Raffael 21 s, 3. Valentina 22 s

Schützenkönigin und Schützenkönig Bogenschiessen
Samstag: Johann Junghardt, 39 Punkte*, Sonntag: Esther Schmid, 49 Punkte / *die Saisonkarte, gesponsert vom Seleger Moor, geht an den Zweitplatzierten



Rifferswil feiert die Rückkehr eines lebendigen Gewässers

Einweihung der revitalisierten Jonen und des Erlebnispfads vom 26. September



Nach Jahren der Planung und einer dreijährigen Bauphase war es Ende September endlich so weit: Die revitalisierte Jonen wurde feierlich eingeweiht. Auf dem von Rifferswiler Schulkindern gestalteten Naturspielplatz direkt am Bach versammelten sich – trotz regnerischem Wetter – zahlreiche Rifferswilerinnen und Rifferswiler, um gemeinsam den neuen, alten Jonenbach willkommen zu heissen.

Zur Einweihung begrüsst Marc Autenrieth vom AWEL als Projektleiter die Gäste. Mit ihm standen Vertreterinnen und Vertreter aller Projektpartner auf dem Platz: Christian Marti (AWEL), Mario Landolt (Zürcher Kantonalbank), Ruedi Bösiger (WWF), Nadine Hilker (ewz) sowie das Team des Bauunternehmens Lötscher. Auch Gemeindepräsident Christoph Lüthi war anwesend und brachte in seiner Ansprache die Freude der Gemeinde über das gelungene Projekt zum Ausdruck (siehe seine Ansprache auf Seite 11). Alle Beteiligten würdigten die gute Zusammenarbeit und betonten, wie wichtig solche Projekte für den Naturschutz, die Biodiversität und die Lebensqualität in der Region sind – gerade mit Blick auf kommende Generationen.

Der offizielle Einweihungsakt gehörte den Kindern: Mit der Pflanzung von drei jungen Obstbäumen auf ihrem Naturspielplatz setzten sie ein sichtbares Zeichen ihrer Beteiligung. Der Platz wurde in enger Zusammenarbeit mit der Schule und dem WWF entwickelt. Die Kinder konnten ihre eigenen Ideen einbringen – mit Kreativität, Tatendrang und einem feinen Gespür für das, was ihnen in ihrer Umgebung wichtig ist. Schule und WWF zeigten sich beeindruckt vom Engagement und der Begeisterung der jungen Planerinnen und Planer.

Nach dem offiziellen Teil folgte ein gemütlicher Ausklang mit Grillwürsten und Getränken. Wer mochte, konnte an-



schliessend noch den neuen Erlebnispfad entlang der Jonen erkunden – begleitet von spannenden Erläuterungen des WWF.

Mit der Revitalisierung ist ein naturnahes Gewässer entstanden, das nicht nur neuen Lebensraum für Tiere und Pflanzen bietet, sondern auch für uns Menschen: als Ort zum Erholen, Spielen, Lernen und Verweilen.

Für Rifferswil ist dieses Projekt ein echtes Geschenk – und ein schönes Beispiel dafür, wie Natur- und Gemeindschutz Hand in Hand gehen können. Und wie wichtig es ist, die Jüngsten dabei nicht nur miteinzudenken, sondern aktiv mitgestalten zu lassen.

Christa Brunhart

Erlebnispfad entlang der Jonen

Die Infotafeln entlang des neuen Erlebnispfads vermitteln Spannendes zur Revitalisierung des Jonenbachs: Gross und Klein können entlang des Wegs Tier-Silhouetten aufspüren, durch Guckrohre in die Umgebung blicken, dem Wasserplätschern durchs Hörrohr lauschen oder beim Raupe-Schmetterling-Memory mitspielen.



Ansprache Christoph Lüthi, Gemeindepräsident, zur Einweihung des revitalisierten Jonenbachs

«Liebe Gäste, liebe Handwerker, liebe Sponsoren, liebe Planer, liebe Ingenieure, liebe Naturfreunde, bevor wir heute ganz offiziell diesen Bach – pardon, Herrn Jonenbach – seiner neuen alten Freiheit übergeben, möchte ich Ihnen eine kleine Geschichte erzählen: «Bach to the Roots» – Die wilde Rückkehr des Herrn Jonenbach

Früher war Herr Jonenbach ein ganz wilder Geselle. Er schlängelte sich frei durch Wiesen und Wälder, gluckerte fröhlich vor sich hin und kitzelte die Füsse der Kühe, die ihn überquerten. Doch dann – die grosse Wende: Man packte ihn in ein Betonbett und ‘zivilisierte’ ihn.

«Zur Sicherheit!», sagte der Mensch.

«Zum Nutzen!», sagte der Ingenieur.

«Zum Gähnen...», murmelte Herr Jonenbach.

Jahrzehntelang floss er artig und schnurgerade vom Flugplatz bis runter zur Hübscheren quer durch Rifferswil. Kein Mäandrieren mehr, keine Frösche, keine Libellen, nur noch ein verstecktes Gewässer und gelegentlich ein verlorener Gummistiefel. Es war... öde.

Doch dann geschah das Unglaubliche: Der Mensch kam zur Besinnung! «Renaturierung!» riefen sie. «Auswilderung!», «Endlich!» dachte Herr Jonenbach begeistert – und plätscherte in seinem grauen Betonanzug so gut es eben ging. Mit schwerem Gerät wurde sein Korsett aufgebrochen, Bagger schufen neue Kurven, Kies wurde gestreut, Dämme gesetzt, und Weiden gepflanzt. Der Biber kam mit dem Möbelwagen, die Libellen gründeten eine WG, und die Frösche veranstalteten gleich am ersten Wochenende ein Jazz-Festival. Und Herr Jonenbach? Der lacht, gurgelt, gluckst – und fliesst wieder wie ein junger Wildbach. «Zurück in die Freiheit!» ruft er. «Und diesmal ohne Navi!»

So fliesst er wieder, wie’s ihm gefällt. Mal links, mal rechts. Mal laut, mal leise. Aber immer lebendig. Und genau das feiern wir heute: Ein Stück Natur, das zurückkommt. Ein Bach, der wieder Bach sein darf. Ein Ort, der für Tiere, Pflanzen – und für uns Menschen – wieder wertvoller, schöner und lebendiger geworden ist. Herzlichen Glückwunsch, Herr Jonenbach – und willkommen zurück in der Wildbahn!

Ich möchte an dieser Stelle allen Verantwortlichen von Bund und Kanton Zürich, der Zürcher Kantonalbank, dem WWF, dem EWZ für die finanzielle Unterstützung danken. Im speziellen möchte ich die angenehme Zusammenarbeit mit dem Projektleiter Marc Autenrieth erwähnen und den Maschinisten der Firma Lötscher, die gekonnt und respektvoll den Bachlauf umgestalteten.

Für Rifferswil ist dieses Projekt ein riesiges Geschenk, welches wir weder planen noch finanzieren mussten und mit dem wir ein grosses Stück wertvolle Natur zurückbekommen haben – Danke.»

Das neue Naturparadies am Jonenbach – festgehalten von Lukas Lienhard

«Der renaturierte Jonenbach ist für mich nicht nur ein gelungenes ökologisches Projekt, sondern ein kleines Paradies – direkt vor meiner Haustür.» Lukas Lienhard, leidenschaftlicher Food-Fotograf und Rifferswiler, ist viel am Bach unterwegs – stets begleitet von seiner Hündin Piña.

Seit der Umgestaltung fliesst der Jonenbach nicht mehr schnurgerade durch die Landschaft. Er schlängelt sich nun sanft durch die Wiesen, das Wasser sucht sich seinen Weg in kleinen Mäandern. Licht und Schatten tanzen auf der Oberfläche, das Ufer wirkt lebendig, vielfältig und wild. Das hat Lukas inspiriert, auf einem Spaziergang mit Piña die Kamera einzupacken und den neu gestalteten Lebensraum festzuhalten.



Die Fotos in dieser Riffi-Zytig, aufgenommen Ende August im sanften Licht der Spätsommersonne, zeigen den Bach in seinen vielen Facetten. Sie laden ein zum Innehalten – und dazu, selbst wieder einmal dem Jonenbach entlang zu schlendern. Wer mit offenen Augen unterwegs ist, entdeckt ein kleines Naturparadies direkt hier in Riffi. Infos über Lukas und seine Werke sind zu finden auf www.lukaslienhard.com.

Christa Brunhart

Räbeliechtli-Abig – Riffi leuchtet

Freitag, 7. November 2025, ab 17.30 Uhr, Schulhausplatz

Wenn es früher eindunkelt, der Nebel durchs Dorf zieht und das Laub unter den Schuhen raschelt, ist es wieder so weit: Rifferswil erstrahlt im Schein von hunderten kleinen Liechtli.

Am ersten Freitag im November feiern wir unseren traditionellen Räbeliechtli-Abig – mit einem stimmungsvollen Kinderumzug und gemütlichem Beisammensein auf dem Schulhausplatz. Wir laden Gross und Klein ein, mitzuschnitzen und mitzufeiern! Jede leuchtende Räbe und Laterne bringen unser Dorf zum Leuchten – ob auf dem Fenstersims, im Garten oder beim Umzug.

Räbenverkauf

Vom Mittwoch, 5. November, 8 Uhr bis Freitagmittag, 7. November können Räben und Teelichter beim ehemaligen Feuerwehrdepot (beim Schulhaus) oder beim Dorfbackofen bezogen werden.

- 1 Räbe inkl. Teelicht: CHF 3.–
- 1 vorgehöhlte Räbe inkl. Teelicht: CHF 4.–

Kinderumzug

Die Kinder ziehen mit ihren Räben durchs Dorf (Route siehe Plan), anschliessend singen sie Lieder – neu auf dem Schulhausplatz bei der Treppe des Schulgebäudes D.

Räbeliechtli-Fest

Von 17.30 bis 21.00 Uhr erwarten euch feine Speisen (Chässchnitte, Würste, Piadina, Marroni, Suppe und Kuchen), warme Getränke und ein gemütliches Zusammensein unter freiem Himmel. Bitte bringt eure eigene Tasse mit.

Helferinnen und Helfer gesucht

Damit das Fest gelingt, freuen wir uns über viele helfende Hände.

Möglichkeiten zum Mithelfen (Auswahl):

- Räben aushöhlen und schnitzen: Mittwoch und Donnerstag (Vormittag, Nachmittag und Abend), Werkstatt Familie Christian und Martina Baer
 - Räbenschnitzen für Kinder: Donnerstag, 6. November, 13.30 - 17.00 Uhr in der Spielgruppe
 - Festaufbau: Freitag, 10.30 - 11.45 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr auf dem Schulhausplatz
 - Kerzen anzünden und Räben verteilen: Freitag, ab 16.00 Uhr
 - Standbetreuung: Freitag ab 17.15 Uhr
 - Kuchenbuffet: wir freuen uns auf feine Spenden
 - Abbau: Samstagmorgen, 8. November, ab 10.00 Uhr, Schulhausplatz
- Anmeldung und Kontakt: raebielichtli.riffi@gmail.com

Wir freuen uns auf einen zauberhaften und stimmungsvollen Räbeliechtli-Abig mit Euch!

OK Räbeliechtli, Andrea Haller, Karolina Pfoster, Stefanie Reimers, Natalia Riveyro Nievergelt, Cinzia Schefer, Pascal Viktorin, Christa Brunhart



«Wer kennt sich da noch aus?»

Gegenstände aus der Sammlung der Museumskommission

Wer weiss, wozu dieser Gegenstand Verwendung fand? Das Gerät ist ca. 40 cm hoch.



Schreiben Sie Ihre Antwort an riffi-zytig@rifferswil.ch. Ist sie richtig, werden Sie namentlich genannt. Viel Vergnügen beim Herausfinden!

Auflösung letztes Rätsel (Ausgabe September/Okttober)



Das sind Garbeseile – oder «Garbeseili», wie sie früher genannt wurden. Einige der Einsender:innen lieferten gleich eine kleine Gebrauchsanleitung mit:

Mit diesen Schnüren wurden früher die von Hand – mit Sense oder Sichel – gemähten Kornhalme zu

Garben gebunden. Drei stehende Garben stützten sich gegenseitig ab, und darauf wurde eine weitere gelegt: So entstand eine sogenannte Puppe, in der die Ähren auf dem Feld trockneten, bevor sie zum Dreschen in die Tenne gebracht wurden.

Die Schnüre wurden mehrfach verwendet. Damit sie sich schnell wieder lösen liessen, waren sie mit Holzknöpfen versehen.

Heute läuft dank Mähdreschern alles einfacher, schneller – und weniger schweisstreibend.

Ich hätte nicht gedacht, dass sich noch viele an diese traditionelle Erntemethode erinnern – doch weit gefehlt! Nicht weniger als acht Personen haben die richtige Lösung eingeschickt. Hier sind sie – in der Reihenfolge des Eingangs:

Rosmarie Rempfler, Elsbeth Müller, Ruedi Jakob, Marlies Salzmann, Markus Brugger, Annemarie Heimann, Rainer Lüthi – und sogar Susanne Lang aus Winznau, die während ihren Ferien in Rifferswil die Riffi-Zytig gelesen hat. Herzliche Gratulation an euch alle!

Willi Zeller

KINOABEND



in der
ENGELSCHENE



«Die rote Violine» ist ein Spielfilm über eine wertvolle Geige eines berühmten italienischen Geigenbauers aus dem 17. Jahrhundert.

Er beginnt in heute, wo sie der Star einer Auktion in Montreal ist. In mehreren Rückblenden machen wir sodann eine spannende Zeitreise über 300 Jahre und erfahren dabei, unter welchen Umständen sie entstand und durch welche viele Hände und Länder sie im Laufe der Zeit ging und welche historischen Epochen und Abenteuer sie erlebte.

Der Film wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit einem Oscar für die Filmmusik.

Samstag, 15. November
Apéro ab 19 Uhr Filmstart: 20 Uhr



Eintritt frei

www.dorfkino-rifferswil.ch



Einladung zur Gemeindeversammlung der Sek Hausen

Datum: Freitag, 28. November 2025, 19.00 Uhr
Ort: 8926 Kappel am Albis, Gemeindesaal
Traktanden: Genehmigung des Budgets 2026

Die Weisung ist auf der Webseite der Sek Hausen aufgeschaltet und kann bei der Schulverwaltung bezogen werden. Gleichzeitig werden die Akten und Anträge auf den Gemeindeverwaltungen von Hausen am Albis, Kappel am Albis und Rifferswil zur Einsicht aufliegen.

Wir besuchen den Samichlaus im Wald Weihnachtsbaum aufstellen

Adventsfenster, Samstag, 6. Dezember



Die Spielgruppenleiterinnen der Waldspielgruppe laden gemeinsam mit dem Verein Kleinkinder Rifferswil zum Adventsfenster am Samstag, 6. Dezember ein. Am Waldspielgruppenplatz Rifferswil im Rohrholz (Treffpunkt beim Füdlibaum) besucht uns der Samichlaus.

Der Anlass im Wald findet in zwei Gruppen statt: 1. Gruppe 16.30 Uhr, 2. Gruppe 17.30 Uhr. Anmeldung: Eine Anmeldung ist nötig, damit wir für jedes Kind einen Grittibänzen dabei haben. Bitte schicke deine Anmeldung mit Anzahl Kinder, Alter und welche Gruppe ihr bevorzugt bis spätestens 22. November per Mail an: verein.kleinkinder.rifferswil@gmail.com. Wichtig: Die Anzahl Plätze ist beschränkt, vielen Dank für's Verständnis. Auch in diesem Jahr gibt es einen kleinen Apéro-Schmaus vor Ort: für Punsch, etwas Glühwein und Knabbereien ist gesorgt, bitte eigenen Becher mitbringen. Wer mag, darf gerne ein Sprüchli für den Samichlaus auswendig lernen. Die Samichlausfeier ist vor allem für die Kleinkinder bis zur 1. Klasse gedacht, gerne dürfen in Absprache mit den Organisatorinnen auch ältere Geschwister mitkommen.

Zudem erstrahlt ein Fenster der inneren Spielgruppe an der Jonenbachstrasse 16 in einem Sternenmeer und Lichterglanz. Beim Spaziergang durch's Dorf könnt ihr dies ab dem 6. Dezember bestaunen. Wir wünschen Euch eine schöne Adventszeit!

Nina Kehrli, Cinzia Schefer (Waldspielgruppe)
Chantal Perin (Innere Spielgruppe)
Chiara Castellan, Janine Bereuter, Rahel Feer (Verein Kleinkinder Rifferswil)

Samstag, 29. November, 13.30 Uhr, Dorfplatz

Am Samstag, 29. November um 13.30 Uhr wird auf dem Dorfplatz beim Volg wieder der Weihnachtsbaum aufgestellt. Dafür braucht es rund 5 Personen, die den Baum aufrichten, verankern und mit dem Kran der Firma Salamon die Lichterketten anbringen. Wenn Du Lust und Zeit hast mitzuhelfen, melde Dich gerne bei mir: 079 302 05 94 oder gp.christooph.luethi@rifferswil.ch. An dieser Stelle möchte ich mich bei der Firma Salamon für die alljährliche kostenlose Nutzung ihres Krans herzlich bedanken. Ab 17 Uhr sind alle eingeladen, den Baum einzuweihen und bei Glühwein und Ämtlermostsuppe gemeinsam auf die Adventszeit anzustossen. Der Chor «Riffi singt» wird vor seinem Konzert in der Kirche Rifferswil mit allen Anwesenden einige Lieder singen.

Christoph Lüthi, Gemeindepräsident

Riffi singt-Chorkonzert zum Winterbeginn

Samstag, 29. November, 19.30 Uhr, Kirche Rifferswil

Der Winter steht vor der Tür – und mit ihm die Zeit der Einkehr und des Kerzenscheins. Auch in diesem Jahr möchten wir euch wieder herzlich zu unserem „Riffi singt“-Chorkonzert einladen, um gemeinsam den Herbst ausklingen zu lassen und die festliche Jahreszeit musikalisch zu begrüßen. Wir freuen uns auf euch und auf einen Abend voller Musik, Besinnlichkeit und Gemeinschaft. Eintritt frei (Kollekte)

Tanya Birri, Chorleitung



Bild revitalisierte Jonen: Lukas Lienhard



ADVENTSFENSTER 2025

Rifferswil & Herferswil



WANN	WAS	WER & WO
SA 29.11. 13.30 / 17 Uhr	Baum aufstellen und schmücken, später Glühwein & Mostsuppe. Einladung an alle zum Anstossen auf die Adventszeit.	Gemeinde Rifferswil Dorfplatz
MO 01.12.	Adventsfenster (Adventsabend siehe 12.12.)	Familie Trachsel, Herferswil 60C
DI 02.12. 18.30 Uhr	Weihnachtliche Musik mit Heinz Guidon an der Handorgel, Geschichten, Glühwein, Punsch und Gebäck	Bibliotheksteam Bibliothek Rifferswil
MI 03.12. 18.30-20 Uhr	Kleiner Apéro am Feuer	Martina Risi Engelgasse 13
DO 04.12.	Adventsfenster (Adventsabend siehe 12.12.)	Familie Wüthrich, Herferswil 72
SA 06.12.	Adventsfenster von der Spielgruppe Kasperli Zipfelmütze bei der Schule. Chlausbesuch im Wald, Details und Anmeldung: siehe Riffi-Zytig, Seite 14	Spielgruppe Kasperli Zipfelmütze & Verein KleinKinder Rifferswil
SO 07.12. 16-20 Uhr	z'Ässe und z'Trinkä am Füür. Becher und Grillwaren bitte selber mitbringen.	Alti Mühli und Siedlig Am Bach
MO 08.12.	Adventsfenster (Adventsabend siehe 12.12.)	Familie Cieslak, Herferswil 70
DI 09.12.	Adventsfenster (Adventsabend siehe 12.12.)	Familie Artuso, Herferswil 60A
MI 10.12. 18-19 Uhr	Zauberhaftes Weihnachtsmärchen mit Musik für Erwachsene und Kinder ab Primarschulalter, mit Brigitta Troller und KlavierschülerInnen	Anette Bodenhöfer Jonenbachstrasse 12
DO 11.12. 18.30-20 Uhr	Heisse Schoggi vor dem Laden	Nala Chocolatière Dorfplatz
FR 12.12. ab 18.30 Uhr	Herferswiler Adventsabend mit Glühwein, Punsch und mehr	Familie King & Furrer & Familie Schmid, Nusshof (Herferswil 3)
SA 13.12. 18-20 Uhr	Glühwein, heisse Suppe und Würste vom Smoker	Familie Ruben Hausmatte 5
SO 14.12.	Rifferswiler Weihnachtsmarkt (Seite 16)	Dorfplatz
MO 15.12. ab 18 Uhr	Legofenster mit Umtrunk	Miguel Koller & Christoph Hess Im Winkel 15
MI 17.12. ab 17.30 Uhr	Umtrunk mit süssen und salzigen Knabbereien am Lagerfeuer. Bitte eigene Tasse mitbringen.	Familie Weber, Jonenbachstrasse 6
DO 18.12. 19 Uhr	Licht und Musik	Kirche Rifferswil
FR 19.12. ab 18 Uhr	Kaffee, schwedischer Glögg und Pfefferkuchen. Bitte eigene Becher mitbringen.	Jasmin Wärdell Hausmatte 1B
SA 20.12. 17-19 Uhr	Warme Getränke und süsse Snacks	Jeanette Kehrli und Marco Schweiger, Albisstrasse 17
SO 21.12. 18-20 Uhr	Glühwein, Punsch und Knabbereien am Feuer	Familie Michel Prechtl Engelweg 3
MO 22.12. 18-20 Uhr	Suppe, Glühmost und Geschichten - bring dein Suppenschäleli und Löffel mit	Ruth Grünenfelder und Ralf Schlatter, Engelgasse 3
DI 23.12. 19-20 Uhr	Yin Yoga mit Harfenmusik, Anmeldung unter freiraum-rifferswil.ch	Freiraum Rifferswil mit Steffi Haller, Jonenbachstrasse 23
MI 24.12. 17 Uhr	Adventlich geschmückter Dorfbackofen Gottesdienst am Heiligabend	Heidi, Braida & Wanda Roth Kirche Rifferswil



28. Rifferswiler Weihnachtsmarkt

Sonntag, 14. Dezember

Die Bäume färben sich golden, die Tage werden kürzer – die Adventszeit rückt näher und mit ihr auch der traditionelle Rifferswiler Weihnachtsmarkt. Bereits zum 28. Mal verwandelt sich unser Dorfplatz in ein festlich geschmücktes Weihnachtsdorf – mit Lichtern, Düften, Musik und vielen liebevoll gestalteten Marktständen. Ein Anlass, auf den sich Gross und Klein freuen dürfen.



Von 10.30 - 17.00 Uhr bieten über 50 Ausstellerinnen und Aussteller vorwiegend originelle und handgemachte Produkte an. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Berliner, heisse Marroni, Glühwein, Fischknusperli, Raclette in der warmen Stube, Schoggi aus der hiesigen Fabrikation und vieles mehr laden zum Geniessen ein. Neben dem Christbaumverkauf kann auch die Weihnachtskrippe in der Kirche besichtigt werden.

Die Besucher und Besucherinnen erwarten am Markt folgende Attraktionen:

- 10.30 – 17.00 Uhr, Marktbetrieb mit Christbaumverkauf, das Restaurant Pöschtl ist geöffnet
- 10.30 – 17.00 Uhr, Krippenbesichtigung in der Kirche
- 10.30 – 16.00 Uhr, Drehorgelmann (mit Pausen, nur bei schönem Wetter)
- 13.00 Uhr, Konzert des Jugendchors Focus Team
- 14.00 – 15.30 Uhr, Besuch vom Samichlaus und Schmutzli
- 17.00 Uhr, Konzert in der Kirche / Duo Larkin & WILDWOVEN: «von Keltisch bis Folk – gefühlvoll und magisch»

Verkehrsführung und Hinweise für Anwohnende

Wie jedes Jahr danken wir den Anwohnerinnen und Anwohnern rund um den Weihnachtsmarkt herzlich für ihr Verständnis und ihre Grosszügigkeit – denn die Strassensperrungen bringen gewisse Einschränkungen mit sich:



Die Strasse «Im Winkel» wird ab der Kreuzung Zeisenbergstrasse/Im Winkel sowie die Ankengasse ab der Kreuzung Mettmensstetterstrasse/Ankengasse gesperrt. Die Zufahrt vom Dorfplatz her Richtung Winkel und Ankengasse ist ab Samstag, 13.00 Uhr gesperrt. Der Zubringerdienst bleibt gewährleistet.

Die Anwohnerinnen und Anwohner werden gebeten, ihre Autos vorher an einem anderen Ort zu parkieren. Dies betrifft:

- Parkplatz Rosenholz
- Parkplatz hinter der Tankstelle
- Haus Salamon, im Hof werden Marktstände stehen
- Parkplatz von den Mietwohnungen des Volg-Ladens
- Parkplatz vor dem Volg-Laden
- Ecke Dorfplatz / Ankengasse

Am Sonntag erfolgt der Verkehr auf der Jonenbachstrasse zwischen der Verzweigung Hauserstrasse und der Verzweigung Dorfplatz im Einbahnverkehr. Der Postautobetrieb der Linie 223 ist gewährleistet.

Die Besucher können auf der Kappelerstrasse parkieren – auch sie wird als Einbahnstrasse geführt. Wichtig: Bitte nicht auf dem Parkplatz des Restaurants Pöschtl parkieren, dieser steht nur für Kundschaft des Restaurants zur Verfügung.

Wer Aktivitäten rund um den Markt plant, meldet diese bitte mindestens eine Woche im Voraus dem Vorstand. Vielen Dank!

Wir danken für Ihre Mithilfe und freuen uns auf ein festliches Marktweekende. Wir wünschen eine schöne Herbst- und Adventszeit – und jetzt schon viel Freude am Rifferswiler Weihnachtsmarkt 2025!

Verein Rifferswiler Weihnachtsmarkt
Monika Covucci, Franziska Michel
Jocelyne Piatti, Daniel Sennhauser
Heinz Waldvogel



ANZEIGE

Einladung zum

Pöschtl Kafi mit Gipfeli

Mittwoch,
19. November und 17. Dezember
ab 9 Uhr

Willkommen sind alle,
nicht nur Mitglieder.
Wir freuen uns auf ein
gemütliches Treffen!

Der Vorstand

ANZEIGE

Adventskalender

Handgemacht hier im Dorf.
Mit 24 herrlichen Weihnachts-Pralinen.
Ein Genuss für jeden Tag.
Jetzt online reservieren:

Ab 25. November
am Dorfplatz abzuholen

www.nalachocolate.com

Riffi-Mänsche: Adam Kerr



Was ist das Beste daran, in Rifferswil zu wohnen?

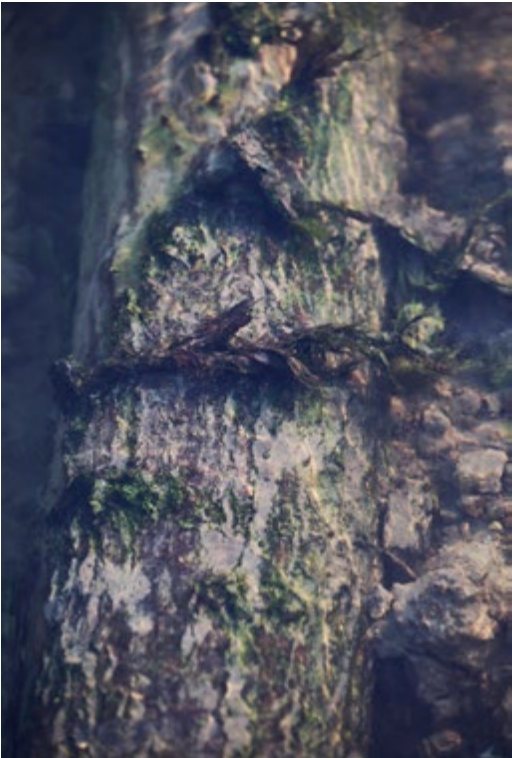
Rifferswil ist ein wunderbarer Ort, um eine Familie gross-zuziehen. Es ist nicht zu klein, nicht zu gross, sicher, ruhig und von Natur umgeben. Und für Kinder gibt es viele tolle Anlässe.

Dein Lieblingsplatz in Rifferswil?

Der Hügel oberhalb vom Winkel – mit Blick auf die Berge. Wir gehen dort oft spazieren. An klaren Tagen ist die Aus-sicht einfach wunderschön.

Was hast du in Rifferswil kürzlich neu entdeckt?

Wie viele kreative Menschen hier leben! Von Musiker:innen über Schokoladenmacher:innen bis hin zu Holzhandwerker:innen – es fehlt definitiv nicht an Talen-ten.



Wenn du viel Zeit hättest, was würdest du in Rifferswil anpacken?

Ich würde der Feuerwehr beitreten – um etwas an die Ge-meinschaft zurückzugeben. Und ich hätte Lust, einen Ge-müsegarten anzulegen.

Worüber hast du dich kürzlich im Dorf aufgeregt, wor-über gefreut?

Über die Chilbi habe ich mich gefreut – ein wunderschö-ner Anlass für Gross und Klein. Ich liebe es, die kreativen Spiele und Basteleien der Kinder zu sehen. Meine Jungs freuen sich jedes Jahr riesig darauf.

Welches war deine letzte Bekanntschaft, die du im Dorf gemacht hast?

An der Chilbi bin ich Frau Hauenstein begegnet. Sie war eine der Kindergartenlehrerinnen meines älteren Sohnes in unserem ersten Jahr in der Schweiz.

Was macht Heimat für dich aus?

Heimat ist für mich dort, wo ich mit meinen Liebsten und meiner Familie sein kann.

Wofür bist du dankbar?

Für die Schönheit und die Natur – direkt um mich herum und mittendrin.

Ein Moment, den du in Rifferswil erlebt hast, den du für immer im Herzen tragen wirst?

Während der Covid-Zeit waren wir im Wald bei der Wald-spielgruppe, haben Feuer gemacht, gegrillt und gespielt – ein ganz besonderer Tag.

Wer soll in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle unsere Fragen beantworten?

Mika Praechtl – ein Freund meines Sohnes.

Christa Brunhart

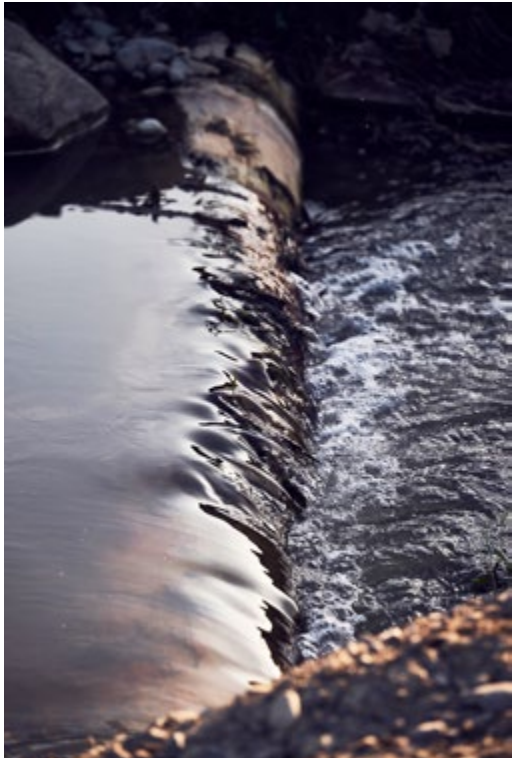


Bild revitalisierte Jonen: Lukas Lienhard

Durschtige Dunnschtig im Pöschтли: Poscht-up Bar

Donnerstag, 18. Dezember, ab 18 Uhr

Wenn draussen die Dezemberkälte an den Fenstern kratzt, wird's drinnen umso gemütlicher: Die Poscht-up Bar im Pöschтли lädt ein zu einem wärmenden Abend mit feiner Chässchnitte vom Feuerring. Dazu gibt's Glühwein für die Frostbeulen, kühles Bier für die Durstigen, ein Glas Wein für die Geniesser:innen oder ein Cocktail für die Aben-teuerlustigen.

Packt Eure Freunde, Nachbarn und Lieblingsmenschen ein und kommt vorbei! Geniessen, anstossen, plaudern und das Leben feiern. Wir freuen uns auf Euch.

Cheese & Cheers – auf eine schöne Adventszeit, Euer Poscht-up Team Steffi, Karo, Naty, Cinzia und Christa

Ein Ort zum Reden, Zuhören und Dazugehören



CAFÉ PALAVER
Begegnung – Beratung – Gemütlichkeit

Suchen Sie Gesellschaft, ein offenes Ohr oder Unterstüt-zung bei der Nutzung Ihres Smartphones? Kommen Sie vorbei! Am Montag, 3. November, öffnet das Café Palaver wieder in der Zwinglistube in Hausen a.A. seine Türen. Ab 13:30 Uhr laden wir herzlich ein.

Um 14:00 Uhr gibt die Genossenschaft Lebenslernort ei-nen Input und stellt ihr Projekt „Digitreff“ vor: Jugendli-che unterstützen Café-Gäste bei Fragen rund ums Smart-phone. Nehmen sie also Ihr Handy gleich mit.

Wie immer gibt es Gelegenheit zum Austausch, für Fra-gen, sowie Kaffee und Kuchen zu fairen Preisen.

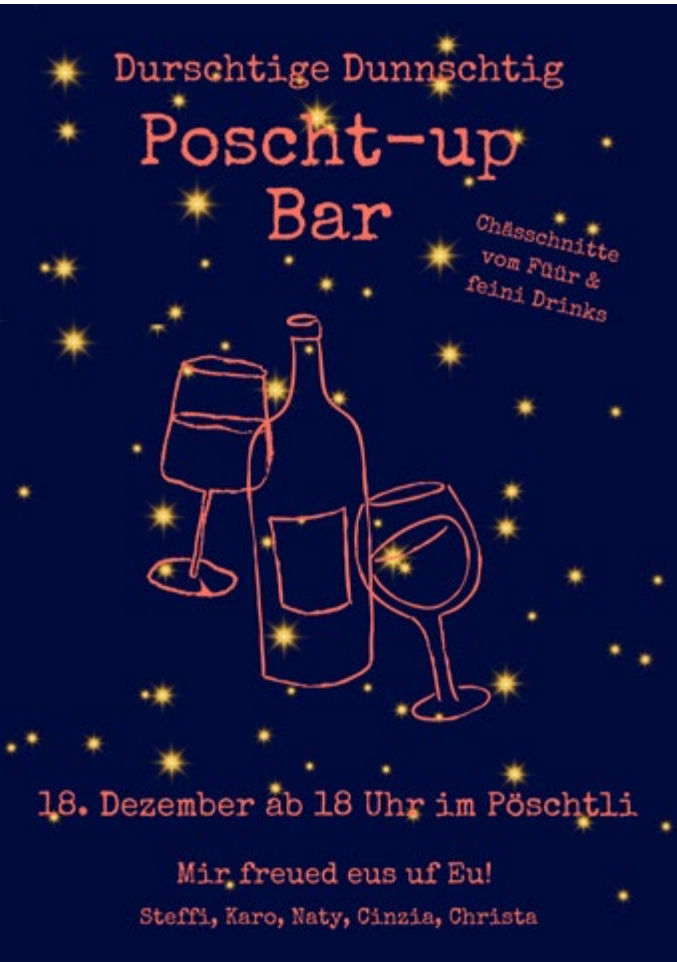
Das Café Palaver ist ein Ort der Begegnung für Menschen aller Generationen und Konfessionen – jede und jeder ist willkommen!

Nächste Termine:

- Montag, 3. November, 13:30–17:00 Uhr
- Montag, 1. Dezember, 13:30–17:00 Uhr

Jeweils in der Zwinglistube, Hausen a.A.

Mona Martin



ANZEIGE

ocean-clean.ch

Knauer Weihnachtsmarkt
Samstag, 29. November 2025

Upcycelte Mehrzwecktücher

www.ocean-clean.ch
vrena@ocean-clean.ch

30% vom Erlös geht an die Umweltorganisation OceanCare

Die Milchstrasse – klein, fein, nachhaltig und mehr als nur ein Lädeli

Was entsteht, wenn zwei Rifferswiler Familien ihre Leidenschaft für Landwirtschaft, Handwerk und Nachhaltigkeit bündeln? Ein Ort wie die Milchstrasse – ein liebevoll und mit viel Herzblut gestaltetes Lädeli an der Albisstrasse 2. In der ehemaligen Scheune der Familie Haller haben Steffi Haller und Angela Della Torre einen kleinen, feinen Genuss- und Begegnungsort geschaffen: für Menschen, für Geschichten und für lokale Lebensmittel.

In der Milchstrasse reihen sich Köstlichkeiten aus Rifferswil und Umgebung: Süssmost, Bienenhonig, eingelegte Wachteleier, Nusstorten, Knäckebrot, Sauerteig-Toastbrote, Nidelzältli – alles hausgemacht mit Zutaten aus der Region. Ein Regal an der Seite bietet Pasta von Familie Frei vom Biohof Margel in Knonau. Und auch Fleischliebhaber:innen werden fündig: In der Tiefkühltruhe liegt Schafffleisch von Familie Göggel – sogar die da-



Hier gibt es einiges zu entdecken, das Herz und Gaumen gleichermassen erfreut. Es sind nicht einfach nur Produkte – jedes Glas Honig, jeder Brotlaib erzählt eine Geschichte: von geschlossenen Kreisläufen auf dem Hof Langacher am Zeisenberg, von Getreide, das auf dem eigenen Feld wächst, in der hofeigenen Mühle gemahlen und in der Backstube zu feinen Backwaren verarbeitet wird.

zugehörigen Felle sind erhältlich – sowie neu Rindfleisch in vielfältigen Variationen: Hackfleisch, Hamburger, Siedfleisch, Schulterbraten, Geschnetzeltes und Plätzli. Das Fleisch stammt aus pestizidfreien Mutterkuhhaltung von Patrik Müller gerade gegenüber dem Hofladen. Die Milchstrasse zeigt, wie viel Potenzial in regionaler Wertschöpfung steckt – und wie gut es sich anfühlt, zu wissen, woher das Essen auf dem Teller kommt.

Frank Fischer
Nachhaltiges Rifferswil

Stammtische Nachhaltiges Rifferswil

«Stammtisch» ist in der Regel am 2. Donnerstag im Monat. Wir treffen uns zum thematischen Impulsreferat, tauschen uns dazu aus und beschliessen den Abend gemütlich im Rest. Pöstli. Eintritt frei.

«Klimataugliche Gebäudehülle im Sommer»
Donnerstag, 13. November, 20.15 Uhr, Engelsaal

Wir diskutieren Möglichkeiten, unsere Häuser im Sommer klimatauglich zu machen. Inputs, Diskussion und Erfahrungsaustausch mit dem Bauphysiker Dominik Hotz vom Institut «Technik und Architektur» der HSLU Hochschule Luzern.

«Klimawandel und Migration»
Donnerstag, 11. Dezember, 20 Uhr, Engelsaal

Der Klimawandel verändert die Lebensgrundlagen von Millionen Menschen. Wie beeinflusst er die Entscheidungen von Menschen, ihr Zuhause zu verlassen? Und was wissen wir über Migration und Flucht in diesem Zusammenhang? Die Rifferswilerin Jana Junghardt gibt Einblick in das Thema, illustriert durch Beispiele aus ihrer Arbeit bei Helvetas.

Christoph Hotz, Verein Nachhaltiges Rifferswil

Bäume für Rifferswil

Der Verein Nachhaltiges Rifferswil unterstützt Rifferswilerinnen und Rifferswiler beim Bäume Pflanzen! Das Vorgehen ist einfach: Wer mitmachen möchte, schreibt eine kurze E-Mail an fam.fischer@datazug.ch. Ich vermittele Euch einen Dorfgärtner Eurer Wahl, der Verein übernimmt die Beratungskosten, den Baum bezahlt ihr selbst. Übrigens, gut zu wissen: Neu gilt im Kanton Zürich ein Mindestabstand von vier Metern zum Nachbargrundstück, gemessen ab Stammmitte.

Wir haben's bereits ausprobiert: in unserem Fall hat uns Sämi Albrecht so gut beraten, dass wir uns – tatsächlich innerfamiliär – auf einen Baum einigen konnten, der allen Wünschen halbwegs gerecht wurde. Sämi hat den Baum bestellt und geliefert. Wir haben ihn nach seiner Anleitung eingepflanzt, und zum Schluss hat er noch kurz gecheckt, ob der Baum fachgerecht im Boden sitzt.

Die Baumgrösse ist natürlich eine Budgetfrage. Doch junge Bäume wachsen meist besser ein, wer also Geduld hat, spart Geld.



Unsere Wahl fiel auf einen jungen Amberbaum (Liquidambar styraciflua) für 82 Franken - inspiriert vom wunderschönen Exemplar vor dem Gemeindehaus. Noch steht er etwas unscheinbar zwischen anderen Bäumen, doch mit der Zeit wird er sich durchsetzen und unser Haus in künftigen Hitzesommern wohltuend beschatten.

Ökologisch ist der amerikanische Amberbaum als (nicht-invasiver) Neophyt zwar nicht erste Wahl – aber ganz ehrlich: Nur Bergahorne in Rifferswil wären etwas eintönig. Und auch nicht besonders biodivers. Laut www.naturadb.de füttert der Amberbaum nur zwei Wildbienen-Generalisten durch den Frühling. Im Biodiversitätsindex von Grün Stadt Zürich (2021) kommt er auf 1,7 Punkte – zum Vergleich: der Bergahorn erreicht 5 Punkte. Immerhin gilt der Amberbaum in der GALK-Strassenbaumliste als «Bienenweide». Unbestritten ist seine prachtvolle Herbstfärbung. Zudem ist er schnittfest und Herzwurzler, seine Wurzeln wachsen sowohl in die Tiefe als auch zur Seite – ideal für Standfestigkeit und wenig Schaden an Wegen oder Mauern. Und wie so oft im Leben gilt auch hier: Man muss Kompromisse machen. 😊

Wie viel wir als Verein für diese Aktion budgetiert haben, verraten wir nicht – aber wir freuen uns, wenn ihr unser Budget sprengt. Denn: Jeder Baum zählt!

Frank Fischer
Verein Nachhaltiges Rifferswil

KOLUMNE - NACHHALTIGKEIT



JAN WASSENBERG
Nachhaltiges Rifferswil

Künstliche Intelligenz und Stromverbrauch – wie gross ist das Problem wirklich?

Immer wieder gibt es Diskussionen über den Energieverbrauch von KI. Vorweg: Ich arbeite bei Google Deepmind und teile meine persönliche Einschätzung: Der Energieverbrauch von KI ist aktuell eher nebensächlich. Eine typische KI-Anfrage verbraucht etwa 0,24 Wh, das entspricht dem Energiebedarf für rund 50 cm Autofahrt. Alle Rechenzentren weltweit, inklusive Internet und Telefon, verbrauchen zusammen 205 TWh pro Jahr. Aufgeteilt auf 5,56 Milliarden Internetnutzende, die im Schnitt 6,5 h pro Tag online sind, ergibt das 20 kg CO₂ pro Person und Jahr – weniger als eine Tankfüllung. Die Internationale Energieagentur schätzt zudem, dass KI bis 2035 rund 1400 Megatonnen CO₂ einsparen könnte – etwa durch Optimierungen in Industrie und Mobilität.

Wo lassen sich grosse Mengen CO₂ einsparen?
Das grösste Potenzial liegt hier:

- **Heizen:** 50 % der Schweizer Gebäude werden noch fossil beheizt. CO₂-Ausstoss pro Jahr: Ölheizung: 4680 kg, Gasheizung: 3650 kg, Luft-Wärmepumpe: nur 490 kg
- **Mobilität:** Durchschnittlicher Benzinverbrauch eines Schweizer Autos: 7,2 l/100 km ≈ 64 kWh. Bei Einzelbelegung ist das doppelt so viel Energie/km wie ein Flugpassagier bei SWISS. E-Autos sind bislang 4% der Flotte und brauchen nur 17,4 kWh/100 km, E-Motorräder: nur 5-6 kWh/100 km, Verkehr verursacht 38% der Schweizer CO₂-Emissionen.
- **Digitales Geld:** Bitcoin verbrauchte 2015 noch 2,4 TWh, inzwischen 173 TWh. Bei 106 Mio. Besitzer:innen sind das 575 kg CO₂ pro Person und Jahr.
- **Ernährung:** Die 1,5 Mio. Schweizer Kühe verursachen 462 kg CO₂ pro Kopf und Jahr. 1 kg Käse = 10 kg CO₂.
- **Kleidung:** 19 kg Kleidung pro Person und Jahr (EU-Durchschnitt) ergeben 355 kg CO₂. Kleidertauschbörsen, wie im Engelsaal, helfen beim Einsparen.

Fazit: Ja, KI verbraucht Strom – hochgerechnet auf Milliarden Nutzer:innen auch viel. Aber pro Kopf bleibt es ein winziger Anteil. Weil Aufmerksamkeit und Handlungskraft begrenzt sind, ist es entscheidend, dort anzusetzen, wo der grösste Effekt möglich ist: Wer seine Heizung ersetzt oder aufs E-Auto oder Car-Sharing umsteigt, spart mehr als das Tausendfache der KI-Emissionen.
Quellen & Hintergrundinfos: <https://tinyurl.com/ki-kwh>

Käpt'n Klang ruft zur Abenteuerreise der Musikpiraten!

Ahoi, ihr lieben Leute im Dorf!

Ich bin Andrea Gätzi, Musiklehrerin - und stolze Kapitänin des Piratenschiffs «Klang». Bereits das zweite Schuljahr segle ich mit meiner jungen Musikpiraten-Crew über die sieben Meere der Musik. Gemeinsam haben wir geheimnisvolle Küsten entdeckt, Melodien gesammelt und unsere Stimmen im Wind erklingen lassen. Nach den Herbstferien wartet ein ganz besonderes Abenteuer auf uns: die dritte Insel unserer diesjährigen Reise!



Die Insel der Rhythmen

Schon von Weitem hören wir ein leises Stampfen, ein Klat-schen, ein geheimnisvolles Pochen. Es ist die Insel der Rhythmen – und dort wohnen die lustigen, aber auch geheimnisvollen Trolle. Mit ihren Trommeln, Schellen und Rasseln machen sie Tag und Nacht Musik. Und wer ganz genau hinhört, entdeckt ihre kleinen Trollinge, die flink durch die Wälder huschen und neue Rhythmusspiele erfinden.

Als Musiklehrerin freue ich mich jede Woche darauf, gemeinsam mit den Kindern in dieses Abenteuer einzutauchen. Bunt, wild und fröhlich geht es zu auf dieser Insel: Wir werden mit den Trollen tanzen, ihre rhythmischen Spiele ausprobieren und lernen, wie man gemeinsam im Takt bleibt. Wer weiss – vielleicht verraten sie uns sogar das Geheimnis ihrer Rhythmussprache!

Unsere Schätze auf der Reise

Die Beute der Musikpiraten besteht nicht aus Gold oder Edelsteinen. Viel wertvoller sind die Schätze, die wir auf jeder Insel finden:

- Rhythmus, Melodie und Dynamik erobern wir Schritt für Schritt.
- Wir singen und musizieren mit Freude und spielen einfache Instrumente.
- Wir lauschen den Klängen, Geräuschen und Instrumenten, die uns begegnen.

- Wir erfinden unsere eigenen Melodien und Rhythmen – voller Kreativität und Fantasie.
- Und wir wachsen als Crew zusammen: Wir helfen einander, halten den Takt – und manchmal auch einfach fest zusammen.

Mehr als Musik

Unsere Abenteuerreise schenkt uns nicht nur Musik, sondern auch Mut, Fantasie, Konzentration – und das wunderbare Gefühl, Teil einer starken Gemeinschaft zu sein. Stolz darf ich als Lehrerin und Wegbegleiterin erleben, wie die Kinder aufblühen und gemeinsam ihre musikalischen Abenteuer gestalten.

So segeln wir weiter: bunt, geheimnisvoll und voller Musik. Und wenn ihr, liebe Leute im Dorf, nach den Herbstferien ein Stampfen und Trommeln vom Hafen her hört, dann wisst ihr: Die Musikpiraten haben die Insel der Rhythmen erreicht und feiern dort ein Fest, das so schnell niemand vergessen wird.

Musikalische Grundausbildung in der 1. & 2. Klasse - wöchentlicher Unterricht mit Fantasie, Klang und Gemeinschaft

Ziele:

- Musikalische Grundlagen: Rhythmus, Melodie, Harmonie, Dynamik
- Singen & Musizieren: Freude am gemeinsamen Musizieren, Solmisation & einfache Instrumente
- Musikalisches Hören: Klänge, Geräusche und Instrumente erkennen und benennen
- Kreativität & Ausdruck: Eigene musikalische Ideen entwickeln, improvisieren & komponieren
- Soziale Kompetenzen: Zusammenarbeit, Freundschaften & Gemeinschaft stärken

Besonderheit: Die Kinder erleben Musik als Abenteuer – fantasievoll, spielerisch und mit viel Herz.



Eure Andrea Gätzi (Käpt'n Klang)

Psychomotorik an der Schule Rifferswil



Seit Beginn des Schuljahres 2024/25 begleite ich die Kinder, das Schulteam sowie die Eltern der Schule Rifferswil in psychomotorischen Fragen und Themen. Die Psychomotorik, kurz PMT, ist hier seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des schulischen Angebots. 2017 wurde dafür ein eigenes Therapiezimmer eingerichtet: ein umgestaltetes Klassenzimmer im Gebäude B, mit viel Platz für Bewegung und Spiel.

Was ist Psychomotorik?

Psychomotorik beschäftigt sich mit dem Zusammenspiel von Wahrnehmen, Fühlen, Denken, Bewegen und Verhalten. Kurz gesagt: Das Körpergefühl beeinflusst die Psyche – und umgekehrt. Diese enge Verbindung bildet die Grundlage für die therapeutische und präventive Arbeit. Psychomotorik richtet sich an Menschen aller Altersgruppen – von der Geburt bis ins hohe Alter. Im schulischen Kontext liegt der Fokus auf der Unterstützung und Förderung von Kindern in ihrer Entwicklung.

Ziele der Psychomotoriktherapie

Im Zentrum steht die ressourcenorientierte Förderung von Bewegung und Wahrnehmung, die Stärkung des Selbstvertrauens und der sozialen Kompetenzen. Ziel ist es, die Handlungsfähigkeit, Eigenständigkeit und Autonomie des Kindes zu fördern. Beziehungen zur Umwelt werden stabilisiert, individuelle Stärken gezielt weiterentwickelt. Die Psychomotoriktherapie basiert auf aktuellen wissenschaftlichen und praxisnahen Erkenntnissen und kommt präventiv, therapeutisch und beratend zum Einsatz.

Themen und Einsatzbereiche

In der praktischen Arbeit umfasst die PMT unter anderem:

- Förderung von Grob- und Feinmotorik
- Entwicklung der Grafomotorik (z. B. Schreiben, Malen)
- Wahrnehmungsförderung – Umwelt, Raum und Körper
- Stärkung emotionaler, sozialer und kommunikativer Kompetenzen



- Unterstützung bei Selbstregulation und Handlungsplanung
- Begleitung bei Entwicklungsauffälligkeiten und -störungen
- Förderung der Spielentwicklung
- Kräftigung der physischen und psychischen Gesundheit
- Stärkung von Selbstwirksamkeit, Inklusion und sozialer Teilhabe

Psychomotorik im Schulalltag

An der Schule Rifferswil findet PMT nicht nur in Form von Therapiektionen und Beratung statt. Auch in Projekten zur Gesundheitsförderung und Prävention kommt sie zum Einsatz. Diese Lektionen unterstützen die kindliche Entwicklung, helfen Risiken frühzeitig zu erkennen und fördern gezielt Ressourcen und Schutzfaktoren. Dabei wird nicht nur auf mögliche Entwicklungsstörungen reagiert, sondern es wird aktiv an der Stärkung der Kinder gearbeitet, teils im Austausch mit Lehrpersonen und Schulschaffenden.

Persönlich und nah am Kind

Ich arbeite sehr gerne an der Schule Rifferswil. Dass sich der Therapieraum direkt auf dem Schulgelände befindet, empfinde ich als grossen Vorteil. So kann die Zusammenarbeit mit Lehrpersonen eng und unkompliziert gestaltet werden, ebenso der Austausch mit den Eltern.

Ich bin an drei Tagen pro Woche vor Ort – das macht mich im Schulalltag präsent und für die Kinder gut erreichbar. So entsteht ein natürlicher, vertrauensvoller Umgang. Besonders freue ich mich, wenn Kinder mit leuchtenden Augen sagen: «Heute habe ich wieder PMT!» – für mich ein schönes Zeichen, wie offen und neugierig sie der Psychomotorik begegnen.

Mehr zum Thema

<https://www.psychomotorik-schweiz.ch/>
<https://www.schulzweckverband.ch>
<https://www.grafo-shop.ch>

Christine Stillhard, Psychomotoriktherapeutin

Toning - Klangräume entdecken

Sonntag, 2. November, 19-20 Uhr, Kirche Rifferswil



Klangräume im Innen und Aussen entdecken, mit der Atmung Töne entstehen lassen und mit unseren Stimmen den Klangraum der Kirche erfüllen.



Toning ist eine entspannende Atem- und Klangmeditation. Beim Ausatmen lassen wir Töne entstehen, die spontan aus dem Moment heraus entstehen. Als Gruppe verweben wir unsere Stimmen zu einem Klangteppich im Chorraum der Kirche Rifferswil. Dabei kannst Du ganz bei dir sein - und dich gleichzeitig von den Klängen der Gruppe tragen lassen. Eine besondere Art, dich durch Töne und Klänge meditativ einzustimmen. Toning bringt uns zur Ruhe und verbindet uns auf einfache Weise miteinander.

Es sind keine gesanglichen Vorkenntnisse nötig – geeignet für alle, die zur Ruhe kommen und ihre Stimme und Körperresonanz bewusst erleben möchten. Einfach vorbeikommen – keine Anmeldung, keine Kosten. Ich freue mich auf den Klangteppich mit Euch.

Diana Fischer, Musikpädagogin, Stegreif-Coachin



Spende Blut - rette Leben

Neu 3x im Jahr in Hausen am Albis:

15. Januar 2026
4. Juni 2026
1. Oktober 2026
jeweils 17:00– 20:00 Uhr

Hausen am Albis
Gemeindesaal Weid
Schulhausstrasse 5

Riffi-Salon – ein Ort der Begegnung, des Austauschs, der Inspiration

Dienstag, 16. Dezember, 19.30 Uhr, Engelsaal

Am zehnten und elften Riffi-Salon treffen wir uns zum Thema: «Woher kommen wir – wohin gehen wir?» Annäherungen an den Tod



Gemeinsam verweilen wir bei Fragen über Sterben. Wir nähern uns den Themen mit Körperwahrnehmung, Stille, Musik und Austausch. Herzliche Einladung zum Innehalten an alle Interessierten.

Moderation: Elisabeth Armingeon, Regula Gantenbein, Daniel Rüegg

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme.

Verena Gohl

Swingt freudig euch empor!

J.S.BACH

Adventskonzerte

Freitag 28. November 2025, 19.30 Uhr
Kath. Kirche Bonstetten

Samstag 29. November 2025, 19.30 Uhr
Ref. Kirche Hausen am Albis

Der Chor CANTALBIS singt Bach Werke in original Version und im Stile der „Swingle Singers“. Der Chor wird begleitet durch ein Orchester und Solisten:
Sopran: Irina Laskavaya
Tenor: Philipp Classen
Bass: Lucas López López

Musikalische Leitung: Francisco Santos

Tickets: eventfrog.ch / Abendkasse
Ticketpreise: CHF 30.00 / 15.00 (Jugendliche)

Weitere Informationen: cantalbis.ch

Zäme lisme

Gemeinsam statt einsam! Triff dich in der Bibliothek zum gemeinsamen Stricken, Häkeln, Nähen... Auch Anfänger sind herzlich willkommen! Termine:
5. November, 15.30-17.30 Uhr
19. November, 19.00-21.00 Uhr
3. Dezember, 15.30-17.30 Uhr
17. Dezember, 19.00-21.00

Buchstart am 12. November

Geschichten, Versli und Fingerspiele für Kinder von 9–36 Monaten in Begleitung von Mami, Papi, Götti oder Grosi. Beginn: 9.30 Uhr, Dauer ca. 30 Minuten, Eintritt frei

«Gschichtli-Ziit» am 12. November und 10. Dezember

Chömed alli cho lose, es isch «Gschichtli-Ziit»! Zaubermagische Geschichten für Kinder ab vier Jahren. Start: 16.00 Uhr, Dauer ca. 20 Minuten, Eintritt frei. Achtung, die Ausleihtheke ist in dieser Zeit geschlossen, bitte Bücher vorher retournieren resp. ausleihen, danke!

Erzählnacht am 14. November



Das Bibliotheksteam ist bei der Erzählnacht der Schule im Einsatz. Eingeladen sind Eltern und Geschwister der Schulkinder. Die Einladung erfolgt über die Schule!

Weihnachtsschmuck-Börse vom 17. November bis 20. Dezember

Sie haben Weihnachtsdeko, die Sie nicht mehr brauchen? Oder Sie hätten gerne mal ein paar neue Kugeln für Ihren Baum? An unserer Weihnachtsschmuck-Hol-und-Bring-Aktion finden ungewollte Kostbarkeiten neue Besitzer. Geöffnet ist die Tauschbörse jeweils während der Bibliotheksöffnungszeiten.

SeniorInnen-Morgen am 26. November

Hans Martin Ulbrich liest drei kurze Erzählungen von Max Frisch vor. Anschliessend bleibt genügend Zeit für einen gemütlichen Schwatz bei Kaffee und Kuchen. Beginn: 9.30 Uhr, Eintritt frei

Medientipp

Neu führen wir die Zeitschrift «Landlust – Einfach hausgemacht» in unserem Sortiment. Sie bietet vielseitige Tipps und Anregungen zum Kochen und Backen, zu Do-it-yourself-Projekten, Dekorationen und Haushalt. Für alle pferdebegeisterten Kinder gibt es neu das Magazin

«Wendy» mit Reportagen, Wissenswertem, Fotostorys und Comic-Abenteuern rund ums Thema Pferd.

Adventsabend am 2. Dezember



Wir laden Gross und Klein ein, sich mit uns auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Die musikalische Begleitung übernimmt Heinz Guidon mit der diatonischen Handorgel, es gibt eine weihnachtliche Geschichte, wir werden zusammen singen und als Abschluss gibt es Glühwein, Punsch und weihnachtliches Gebäck. Beginn: 18.30 Uhr, Eintritt frei

Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr

Die Bibliothek bleibt vom 22. Dezember bis 2. Januar geschlossen. Am Samstag, 3. Januar haben wir von 10.00-12.00 Uhr geöffnet. Ab dem 5. Januar sind wir wieder zu den üblichen Zeiten für Sie da.

Das Bibliotheks-Team

KINDER YOGA

Kinder von 2.5 – 5 Jahren
in Begleitung der Eltern und älteren Geschwistern

Mittwoch 19.11.2025
16.00 – 17.00 Uhr
in der Turnhalle Rifferswil

Kosten : Kollekte

Anmeldung:
chiara_castellan@gmx.ch

Teilnehmerzahl beschränkt

VEREIN KLEINKINDER RIFFERSWIL

ANZEIGE



**Gemeinsam
für die Region**

Wir setzen uns ein.

Die Sparcassa 1816 unterstützt Vereine, Institutionen und gemeinnützige Projekte seit über 200 Jahren.

Weil sich nachhaltiges Engagement auszahlt – gestern, heute und morgen.

spc.clientis.ch/engagements



GEMEINDE

ABFALLKALENDER

NOVEMBER & DEZEMBER



Grüngut

Donnerstag 13. & 27. November

Donnerstag 11. & 27. Dezember

(anstelle 25.12.)

Haushaltkehrricht

Der Haushaltkehrricht wird 1x pro Woche, montags ab 6.30 Uhr durch die DILECA abgeholt. Allgemeine Infos finden Sie auf dem Entsorgungskalender 2025.

IMPRESSUM

Die Riffi-Zytig erscheint 2-monatlich und wird an alle Haushalte in Rifferswil und Herferswil verteilt.

Gesamtauflage: 640, **Redaktion:** Christa Brunhart (Leitung), Christoph Lüthi (Mitglied), **Layout & Satz, Inserate:** Christa Brunhart

Druck: Packwerk, Hausen am Albis, **Papier:** Recycling-Papier Rebello Blauer Engel, **Redaktionsschluss:** 10. Dezember für Ausgabe Januar/Februar 2026, **Kontakt:** riffi-zytig@rifferswil.ch, **Webseite:** www.rifferswil.ch, Mediadaten, allg. Infos und Archiv der Riffi-Zytig

Postadresse: Gemeindeverwaltung Rifferswil, «Riffi-Zytig», Jonenbachstrasse 1, Postfach 17, 8911 Rifferswil, **Zustellung:** per Post, Streuversand (unadressiert), per PDF auf Wunsch – **bitte uns melden**

ANZEIGE

GESUCHT

Garage oder Scheune

in Rifferswil

Für meine kleine Werkstatt suche ich einen geeigneten Platz, um an meinen klassischen Motorrädern zu schrauben.

Keine gewerbliche Nutzung. Kein Lärm. Über Angebote und Tipps freue ich mich. Lukas Lienhard, 078 607 84 71

ZU VERMIETEN

Überdachter Aussenstellplatz

Im Mattler 16

Für PKW, SUV und Motorrad geeignet.

Monatsmiete: 70 CHF

Ab sofort verfügbar.

Bei Interesse melden Sie sich bei: Rosmarie Sägesser, 044 764 12 32

ANZEIGE

ordnen & einräumen



sommerholz.ch

Rifferswil · 044 764 17 77

GESUCHT

Plauschturner/-innen

Polysportives Programm mit diversen Mannschaftssportarten, Spielen aus der Schulzeit und vor allem Gemeinschaft und Freude am Sport, Alter: 18-35, Dienstags, 20-22 Uhr, Turnhalle Riffi

Kontakt: Rahel Göggel, rahelgoeggel@hotmail.com

Gemeindekanzlei reguläre Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.45 Uhr

Mittwoch zusätzlich von 14.00 bis 17.00 Uhr

Öffnungszeiten über Weihnachten/Neujahr 2025/26

Die Gemeindeverwaltung Rifferswil bleibt vom Montag, 22. Dezember 2025 bis und mit Freitag 2. Januar 2026 geschlossen.

Ab Montag, 5. Januar 2026 bedienen wir Sie wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Wir wünschen allen schöne Festtage.

Bei Todesfällen wählen Sie bitte die Nummer 079 828 08 99 (von Montag bis Mittwoch von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr erreichbar).

REFORMIERTE KIRCHE RIFFERSWIL

NOVEMBER

2. November, Sonntag, 10 Uhr, Kappel, Reformations-gottesdienst
2. November, Sonntag, 19 Uhr, Rifferswil, Toning. Atem- und Klangmeditation. Mit Diana Fischer. S. 24
8. November, Samstag, 9.30 Uhr, Fiire mit de Chliine, Der barmherzige Samariter. Wir singen, beten und hören eine Geschichte mit den Kleinsten. Mit Veronika Albrecht.
13. November, Donnerstag, 19 Uhr, Rifferswil, Singkir- che im Chor, Lieder aus dem Rise Up oder Wunschlie- der der Teilnehmenden, keine Notenkenntnisse erfor- derlich Leitung & Piano: Daniel Rüegg
14. November, Freitag, 12 Uhr, Engelscheune, Senio- renessen
16. November, Sonntag, 19 Uhr, Rifferswil, Got- tesdienst, ‚Ihr seid das Salz der Erde - Gedanken zur Bergpredigt‘, Pfrn. Elisabeth Armingeon, Musik: Daniel Rüegg
23. November, Sonntag, 10 Uhr, Rifferswil, Gottes- dienst zum Ewigkeitssonntag, Musik: Martin Zeller, Viola da Gamba & Daniel Rüegg, Orgel, Pfrn. Elisabeth Armingeon, Musik: Daniel Rüegg, anschl. Kirchenkaffee
28. November, Freitag, 19 Uhr, Rifferswil, Stille. Wir halten inne. Mit Elisabeth Armingeon & Team
29. November, Samstag, 19.30 Uhr, Rifferswil, Riffi Singt- Chorkonzert, Seite 14

DEZEMBER

6. Dezember, Samstag, 10 Uhr, Taufgottesdienst, Pfrn. Elisabeth Armingeon
7. Dezember, Sonntag, 9 Uhr, Advents-Abendgottes- dienst, Pfrn. E. Armingeon, Musik: D. Rüegg
11. Dezember, Donnerstag, 19 Uhr, Singkirche im Chor, Lieder aus dem Rise Up oder Wunschlleder der Teilnehmenden, keine Notenkenntnisse erforderlich Leitung: Daniel Rüegg
12. Dezember, Freitag, 12 Uhr, Engelscheune, Senio- renessen
13. Dezember, Samstag, 17 Uhr, Familienweihnacht, Kinder und Jugendliche spielen, tanzen, singen eine Weihnachtsgeschichte, mit Urs Guldener und Team
14. Dezember, Sonntag, 17 Uhr, Kirchenkonzert zum Abschluss des Rifferswiler Weihnachtsmarktes, S. 18
16. Dezember, Dienstag, 19.30 Uhr, Engelsaal, Riffi Salon, Seite 24

18. Dezember, Donnerstag, 19 Uhr, Adventsfenster: Licht & Musik, für alle, die sich bei Kerzenschein und meditativer Musik von Daniel Rüegg, Diana Fischer und Tanya Birri Ruhe gönnen.
24. Dezember, Mittwoch, 17 Uhr, Heiligabend-Gottes- dienst, Musik: Rico Zela, Oboe & Daniel Rüegg, Orgel, Pfrn. Elisabeth Armingeon

KATHOLISCHE KIRCHE HAUSEN

NOVEMBER

1. November, Samstag, 17.00 Uhr, Wortgottesfeier zu Allerseelen mit Matthias, Musik von José , Wir gedenken unserer Verstorbenen
2. November, Sonntag, 17.00 Uhr, Energy for the week, Jugendanlass gestaltet von Teen Life mit An- dacht
9. November, Sonntag, 10.00 Uhr, Eucharistiefeier mit Matthias und Ignace, Musik von Roman und anschl. Kirchgemeindeversammlung
15. November, Samstag, 17.00 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Völker mit Matthias, Irene und Don Pietro musikalisch unterstützt von Anette und dem «Sing mit! Chor»
22. November, Samstag, 17.00 Uhr, Wortgottesfeier zu Christkönig und Firmeröffnung mit Matthias, Musik von Anette
30. November, Sonntag, 11.00 Uhr, Wortgottesfeier zum 1. Advent mit Matthias, Minis, Samichlaus und fest- licher Musik mit José und den Jungjodlern vo Huuse

DEZEMBER

- 4./11./18. Dezember, Donnerstag, 6.30 Uhr, Rorate- gottesdienst, anschliessend Frühstück für alle
6. Dezember, Samstag, 17.00 Uhr, Wortgottesfeier mit Matthias zum Caritas Projekt 1 Million Sterne, Musik von Anette und dem «Sing mit! Chor»
14. Dezember, Sonntag, 14.00 Uhr, Seniorenweih- nachtsfeier im Gemeindesaal in Hausen Kinder holen das Friedenslicht in Zürich ab, Infos folgen.
- 19.30 Uhr, Willkommensfeier für das Friedenslicht mit Teen Life und Matthias, Musik von Anette
20. Dezember, Samstag, 17.00 Uhr, Versöhnungsgot- tesdienst mit Pater Ben und Musik von Anette
24. Dezember, Heiligabend, 17.30 Uhr, Familienweih- nacht mit Krippenspiel
- 22.00 Uhr, Mitternachtsmesse mit Matthias, Ignace und Musik von Anette und José
25. Dezember, Weihnachten, 11.00 Uhr, Weihnachts- gottesdienst mit Matthias, festliche Musik von Anette und dem «Sing mit! Chor»

NOVEMBER



Offenes Kolibri
jeweils Montags, 15.30-17 Uhr,
Engelsaal



ELKI-Turnen
Montags, 10-11 Uhr



Café Palaver
Montag, 3. Nov., 13.30 Uhr, Seite 19



Zäme lisme
Mittwoch, 5.11., 15.30 Uhr / 19.11.,
19 Uhr, Seite 25



Donnerstagsapéro im Rest. Pöstli
jeden Donnerstag ab 17 Uhr



Räbeliechtli-Abig
Freitag, 7. November, Seite 12



Buchstart - Mittwoch, 12. November,
9.30 Uhr, Seite 25
Gschichtli-Ziit - Mittwoch, 12.
November, 16 Uhr, Seite 25



**Stammtisch «Klimataugliche
Gebäudehülle im Sommer»**
Donnerstag, 13. November, 20.15
Uhr, Seite 20



Backtag Dorfbackofen Rifferswil
Samstag, 15. November
Infos: www.dorfbackofen.ch



Dorf kino Rifferswil: Die rote Violine
Samstag, 15. November, ab 19 Uhr
Engelscheune, Seite 13



Weihnachts-Schmuck Börse
17. November - 20. Dezember,
Seite 25



Pöschtl Kafi mit Gipfeli
Mittwoch, 19. November, ab 9 Uhr,
Seite 17



Kinder Yoga
Mittwoch, 19. November 16-17 Uhr,
Turnhalle Rifferswil, Seite 25



SeniorInnen Morgen
Mittwoch, 26. November, 9.30 Uhr,
Seite 25



Gemeindeversammlung
Mittwoch, 26. November, 19.30 Uhr,
Turnhalle, Seite 5



Dorfjass im Pöstli
Donnerstag, 27. Nov., 13.30 Uhr



Jugendtreff Rifferswil
Freitag, 28. November ab 17 Uhr

DEZEMBER



Adventsfenster
Siehe Seite 15



Offenes Kolibri
jeweils Montags, 15.30-17 Uhr,
Engelsaal



Café Palaver
Montag, 1. Dez., 13.30 Uhr, Seite 19



Zäme lisme
Mittwoch, 3.12., 15.30 Uhr / 17.12.,
19 Uhr, Seite 25



Backtag Dorfbackofen - Grittibänze
Samstag, 6. Dezember



Gschichtli-Ziit
Mittwoch, 10. Dez., 16 Uhr, Seite 25



Weihnachtsmarkt
Sonntag, 14. Dezember, Seite 16



**Stammtisch «Klimawandel und
Migration»** - Donnerstag, 11. Dez.,
20 Uhr, Seite 20



Pöschtl Kafi mit Gipfeli
Mittwoch, 17. Dezember, ab 9 Uhr,
Seite 17



Poscht-up Bar
Donnerstag, 18. Dezember,
ab 18 Uhr, Rest. Pöstli, Seite 19



Schule Weihnachtsferien
22. Dezember - 2. Januar

AUSBLICK JANUAR



**Backtag Dorfbackofen -
Dreikönigskuchen**, Samstag, 3. Januar



Blutspenden Hausen a. Albis
15. Januar, 17-21 Uhr, Seite 21